1236
WIENER MAGISTRAT,
ABTEILUNG FÜR STATISTIK
BIBLIOTHEK
WIEN, IV., PRESSGASSE 24
Okt 42
H
V

Amtsblatt der Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag. Bezugspreis jährlich RM 10.—, halbjährlich RM 5.33 mit Postzusendung / Einzelnummer 20 Rpf.

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus / Ruf: A-28-500, Klappe 263
Postsparkassenamt Wien, Kto.-Nr. 210.045

Nr. 26 | Wien, 1. Juli 1939 | 47. Jahrgang

V
333.328

Das Wiener Kleingartenwesen

Anläßlich des 4. Reichskleingärtnertages, der vom 28. Juni bis 2. Juli in Wien stattfindet, stellt uns der Vorstand des Siedlungs- und Kleingartenamtes der Stadt Wien Magistratsrat Dr. Schubert nachstehenden Aufsatz über die Entwicklung der Kleingartenbewegung in Wien zur Verfügung.

Die Wurzeln der Kleingartenbewegung in Wien reichen nicht sehr weit zurück, da die blühende Umgebung der Stadt den Bewohnern Möglichkeiten genug bot, sich im Grünen zu ergehen oder im Garten eines eigenen Landhauses die schöne Jahreszeit zu verbringen.

Erst im Jahre 1905 pachteten Mitglieder eines Naturheilvereines in „Deutschwald" bei Purkersdorf eine 2½ Joch große Wiesenfläche, auf der sie eine regelrechte Gartenkolonie anlegten. — 1908 pachteten naturbegeisterte Wiener Familien Teile des Augebietes „An der Unteren Alten Donau", um ungestört dem Bade- und Sonnensport huldigen zu können. Unter der Führung des alten Florian Berndl, des Entdeckers und Begründers des städtischen Strandbades „Gänsehäufel", wurden dort Gärten angelegt, Blumen und Bäume gepflanzt und gegen die Unbilden der Witterung Häuschen aufgestellt.

Die Kunde von diesen Anlagen sprach sich bald herum und warb Anhänger für die Kleingartenbewegung. — Die nächste Anlage entstand im sogenannten „Rosental" im 14. Bezirk, das damals ein ödes, vom Aushubmaterial der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof" verunziertes Gebiet war und das die Stadt Wien für Kleingartenzwecke zur Verfügung stellte.

Bei Kriegsausbruch gab es in Wien rund 500 Kleingärten, die teils irgend welchen Naturheilbestrebungen ihr Entstehen verdankten, teils dem Bemühen, sich einen Ersatz für eine kostspielige Sommerfrische zu suchen usw. — Die gleich nach Kriegsbeginn auftretende Lebensmittelnot jedoch schaffte mit einem Schlag eine andere Lage.

Schon im Jahre 1915 wurden die Lebensmittel so knapp, daß sich der damalige Bürgermeister im Jahre 1916 mit einem Aufruf an die Grundbesitzer wandte, nicht benützte Grundflächen der Bevölkerung zum Zwecke des Anbaues von Kartoffeln u. dgl. zur Verfügung zu stellen. Diesem Appell folgte bald darauf im Wege gesetzlicher Maßnahmen eine Anforderung solcher Flächen zur Anlegung von sog. „Kriegsgemüsegärten". Auf diese Weise stieg die Zahl der kleingärtnerisch genützten Flächen sprunghaft an, und zwar von 500 Kleingärten im Jahre 1914 auf 25.000 im Jahre 1920. Jeder halbwegs brauchbare Boden, zumeist brach liegende schlechte Baugründe, Schutthalden, nicht benutztes Industriegelände, ja sogar Exerzierplätze (die „Schmelz"), Mistablagerungsstätten u. a. m., wurde zum Anbau von Nahrungs- und Futtermitteln herangezogen.

Im Jahre 1924 hatte die Kleingartenbewegung in Wien bereits alle Bevölkerungsschichten erfaßt. Die Stadtverwaltung nahm sich dieser Bewegung erfolgreich an, indem sie nicht nur städtischen Grund und Boden zur Verfügung stellte, sondern auch Materialkredite in der Höhe von S 1,002.335,— gewährte, um die Anlagen von allem Anfang an gleich ordentlich und nach bestimmten Plänen aufschließen zu lassen.

In dieser Zeit entstanden die großen Anlagen auf städtischem Grund, von denen wir hier einige aufzählen wollen: so im 13. und 14. Bezirk die städtischen Musteranlagen „Am Wolfersberg", „Im Rosental" und „Am Satzberg"; im 16. Bezirk die Anlagen „Gartenfreunde XVI" und „Alt-Ottakring"; im 17. und 18. Bezirk die Anlagen „Am Heuberg", „Am Schafberg", „Brunnstube", „Sommerheide" und „Hügelwiese"; im 19. Bezirk die Anlagen „Hackenberg" und „Am Cobenzl"; im 21. Bezirk die städtischen Musteranlagen „Im Augel", die Anlagen „An der Industriestraße" u. v. a. m.

Anfänglich wurden in den Kleingartenanlagen fast ausschließlich Kartoffeln, Gemüse u. dgl. gepflanzt. Mit der zunehmenden Besserung der Versorgungslage Wiens kam dann jedoch wieder hochwertiges Gemüse aus den vielen in der unmittelbaren Umgebung Wiens gelegenen Berufsgärtnereien sowie aus dem ehemaligen Burgenland auf den Markt. Es lohnte sich also für die Kleingärtner nicht mehr, Gemüse zu ziehen, da sie solches viel billiger auf dem Markt kaufen

konnten. Sie gingen daher immer mehr zur Obstkultur über, auf welchem Gebiet es die Wiener Kleingärtner zu einer sehr beachtlichen Kunst gebracht haben.

Folgende Zahlen aus dem Jahre 1938 geben über die Produktionsverhältnisse im Obstbau und über die Kleintierhaltung in den Wiener Kleingärten Aufschluß. Es gab in diesem Jahr (vor der Eingemeindung) 506.871 Obstbäume, 1,025.911 Beerensträucher, 408.511 Weinstöcke, 484.751 Rosenstöcke, ferner 39.495 Kaninchen, 48.181 Hühner, 3084 Stück Wassergeflügel, 763 Ziegen, 3955 Tauben und 2411 Bienenvölker.

Für die Erfassung des Ernteertrages aus den Wiener Kleingärten in den letzten Jahren stehen uns leider keine genauen Zahlen zur Verfügung. Aus vorstehenden Angaben ersieht man jedoch, daß die Bedeutung der Kleingärten für die zusätzliche Nahrungsmittelversorgung der Stadt Wien eine ganz beträchtliche sein muß. Dies erhellt auch aus den Ernteerträgnissen des Jahres 1920, die zahlenmäßig belegt sind. In diesem Jahr wurden 20.000 Doppelzentner Kartoffeln, 140.000 Doppelzentner Gemüse und 35.000 Doppelzentner Obst (einschließlich Beerenobst) geerntet. Das Erträgnis der letzten Jahre ist jedoch noch höher zu bewerten, da sich inzwischen die Kleingartenfläche um mehr als 100 *ha* vergrößert hat.

In rechtlicher Hinsicht ist erwähnenswert, daß der von der Stadt Wien verlangte Pachtzins 1,33 Pfennig (2 Groschen) je m^2 und Jahr beträgt, der einheitlich für alle Anlagen, ohne Unterschied nach Lage und Qualität des Grundes, vorgeschrieben wird. Der bisher von privaten Grundeigentümern verlangte Pachtschilling ist in der Regel höher.

Im Zeitpunkt der Rückkehr der Ostmark ins Reich ergab sich in der Kleingartenbewegung folgender Stand: In den 21 Bezirken des früheren Stadtgebietes gab es 347 Kleingartenanlagen mit 4055 Kleingärten auf städtischen Gründen im Ausmaß von 502,4418 *ha*; dazu kommen die Kleingärten auf 351,7500 *ha* privaten Bodens, so daß sich in Wien eine Kleingartenfläche von 854,1918 *ha* ergibt. Daß sich nach der Schaffung Groß-Wiens der angegebene Stand noch beträchtlich vermehrt hat, kann bloß vermerkt werden, endgültige Ziffern liegen jedoch noch nicht vor.

Rundschau

Bürgermeister Neubacher begrüßt die Kleingärtner

Der 4. Reichskleingärtnertag nahm Donnerstag, den 29. Juni, mit der Hauptversammlung im Großen Saal des Konzerthauses seinen Anfang. Im Verlauf derselben hielt Stadtbeigeordneter Stabsleiter Lukesch einen Vortrag über „Die Entwicklung und Neugestaltung des Kleingartenwesens in Wien". — Um die Mittagszeit erschien auch Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher in der Versammlung und richtete herzliche Begrüßungsworte an die Tagungsteilnehmer. Der Bürgermeister, der als Siedlungsfachmann die ungeheure Bedeutung der Kleingartenbewegung aus beruflicher Erfahrung kennen gelernt hat, wies darauf hin, daß der Kleingartenbewegung nicht nur, wie die Produktionsstatistik der Wiener Kleingärten beweist, eine ganz außerordentliche nahrungswirtschaftliche Bedeutung zukommt, sondern daß darüber hinaus die Rückkehr zur Scholle in höchstem Maß geeignet ist, den Menschen auch seelisch von den unvermeidlichen Schäden der modernen technischen Entwicklung zu heilen. „Es ist meine Überzeugung", betonte SA-Gruppenführer Neubacher abschließend, „daß der Bewegung, der Sie dienen, für die ganze Nation eine sehr große Bedeutung zukommt.

Seit der Führer Großdeutschland geschaffen hat, wissen wir, daß es unlösbare Probleme in Lebensfragen unter deutschen Menschen nicht mehr gibt. Wir können daher auch in dem absoluten Vertrauen leben, daß gerade auf dem Gebiet des Kleingartenwesens im Rahmen des planmäßigen Aufbaues neuer Lebensbedingungen für den deutschen Menschen alles geschehen wird, was überhaupt möglich ist."

Die Donaufahrer im Rathaus

Die Teilnehmer an der Donaufahrt 1939, die von Ulm über Wien nach Budapest fuhren, besichtigten am 24. Juni die Festräume des Neuen Wiener Rathauses und wurden hierauf in Vertretung des Bürgermeisters von Stadtbeigeordneten SA-Brigadeführer Kozich im Großen Festsaal begrüßt.

Diese Donaufahrten der deutschen Ruderer, so sagte Stadtbeigeordneter Kozich unter anderem, waren schon immer Symbol der Verbundenheit zwischen Ostmark und Altreich. Das wußten auch unsere politischen Gegner und sie hatten Angst vor den Kajaks mit dem Hakenkreuzwimpel. Darum verboten sie 1937 diese Grenzlandfahrten. Das Jahr 1938 aber brachte uns endlich die Erfüllung: das Großdeutsche Reich.

SA-Brigadeführer Kozich forderte dann die Wassersportler auf, Gastlichkeit, Gemütlichkeit und Schönheit der Stadt Wien zu genießen und unsere Stadt noch öfter zu besuchen.

Im Namen der Gäste dankte der Reichsfachamtsleiter für Rudern, Reg.-Präs. a. D. Pauli für die herzliche Aufnahme und gab der Hoffnung Ausdruck, daß der Zweck dieser Donaufahrt, Beitrag zu sein zum immer besseren gegenseitigen Verständnis aller deutschen Stämme, voll erreicht werde.

Stadtbeigeordneter Kozich beim Jubiläum der Schülerrundflüge in Aspern

Seit 7 Wochen veranstaltet die Hansa-Flugdienst-Gesellschaft auf dem Asperner Flugfeld Schülerrundflüge. Samstag, den 24. Juni, startete nun der fünfundzwanzigtausendste Schüler zum Rundflug über Wien. Er erhielt als Jubilar von dem eigens aus Berlin gekommenen Prokuristen des Hansa-Flugdienstes Sommer eine schöne Erinnerungsgabe. — Zu diesem Jubiläum hatte sich auch Stadtbeigeordneter SA.-Brigadeführer Kozich eingefunden, der in einer kurzen Ansprache an die Schüler und Schülerinnen die Bedeutung des Fliegens für die kommende Generation würdigte.

Hitler-Urlauber im Rathaus

Sechs derzeit in Wien weilende Hitler-Urlauberkameradschaften unter Führung des SA-Brigadeführers Fürholzer wurden Dienstag, den 27. Juni, im Steinernen Saal des Wiener Rathauses von Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher empfangen. — Der Bürgermeister wies in seiner Ansprache auf die schwere Kampfzeit der ostmärkischen Nationalsozialisten hin und forderte die Urlauber auf, während der Erholungstage in Wien nicht allein die Schönheiten der Stadt zu genießen, sondern auch die große geschichtliche Vergangenheit dieses Kampfbodens ständig vor Augen zu haben. Nach einer Schweigeminute zur Erinnerung an die toten Helden in der Ostmark dankte SA-Brigadeführer Fürholzer für die herzliche Aufnahme.

Kultur

Der Nachlaß Strauß' ist in das Eigentum der Stadt Wien übergegangen

Der gesamte künstlerische und persönliche Nachlaß nach Johann Strauß ist in das Eigentum der Gemeinde Wien übergegangen und bereits in die Obhut der Stadt übernommen worden. Die städtischen Sammlungen sind beauftragt, ehestens eine der Stadt Wien würdige Strauß-Gedenkstätte zu errichten und der Allgemeinheit zugänglich zu machen.

Preiszuerkennung im Wettbewerb um die Bemalung des Volksopernvorhanges

Unter dem Vorsitz des Beigeordneten Ing. Hanns Blaschke tagte am 24. und 26. Juni das Preisgericht im allgemeinen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Bemalung des eisernen Vorhanges in der Volksoper. Von den 40 eingelaufenen Entwürfen wurde der des Malers Franz Kralicek mit dem 1. Preis (500 RM) bedacht; Karl Hauk erhielt den 2. Preis (400 RM) und Georg Samwald den 3. Preis (300 RM). Ferner wurden den Malern Martin Seidel, Leopold Schmid und Alfred Carpaneto Anerkennungen ausgesprochen und ihre Entwürfe um je 100 RM angekauft.

Eine Entscheidung über die Ausführung des Vorhanges wurde noch nicht getroffen.

Wien im Aufbau

Wieder 600.000 RM für Straßenbauten

Vor kurzer Zeit hat die Wiener Stadtverwaltung Straßenbauten mit einer Kostensumme von 750.000 RM in Auftrag gegeben; nun sind neuerlich an etwa 20 Firmen Aufträge für Straßenbauten vergeben worden, die zusammen einen Kostenaufwand von 600.000 RM erfordern werden.

Rund 185.000 RM kosten die im Zusammenhang mit der Ausgestaltung der Hauptallee im Prater zur Ausführung kommenden Arbeiten an der Rustenschacherallee und an der Lusthausstraße. Im Bereich von der Wittelsbachstraße gegen die Hauptallee wurde bekanntlich der Hauptkanal für die Entwässerung des Pratergeländes in der Rustenschacherallee eingebaut. Nun erhält diese Allee eine neue 8 *m* breite Fahrbahn aus Asphaltbeton, wobei in den Kurven die für die Befahrung mit Automobilen erforderliche einseitige Neigung der Oberfläche hergestellt wird. Ähnliche Arbeiten werden auch in den Kurvenstrecken des schon mit einer Asphaltbetondecke versehenen Teiles der Rustenschacherallee und der Lusthausstraße durchgeführt werden. Auch die Einbindungen dieser beiden Straßen in die Hauptallee werden für die Befahrung günstiger ausgestaltet. — Alle diese Verbesserungen sollen dem für den Herbst in Aussicht genommenen großen Automobilrennen im Prater zugute kommen.

In Fortsetzung der durch die Assanierungsbauten in der Wollzeile ermöglichten Straßenregulierungen im Bereich der Wollzeile, Riemergasse und Stubenbastei kommen nun ähnliche Verbesserungen der Steigungsverhältnisse und Straßenbreiten in der Zedlitzgasse und anschließend in der Schulerstraße bis zur Kumpfgasse sowie in den benachbarten Teilen der Stubenbastei und der Riemergasse zur Ausführung. Im Zuge dieser Arbeiten sind auch bauliche Abänderungen an zwei Eckhäusern erforderlich.

Auch im Bereich der Matzleinsdorfer Kirche in der Wiedner Hauptstraße kommen nun die geplanten Verkehrsverbesserungen, die sich auch als Entlastung des Matzleinsdorfer Platzes auswirken werden, zur Durchführung. Die Straßenbahngeleise werden in Zukunft nicht mehr beiderseits der durch die Kirche gebildeten Insel, sondern nur auf der Seite des neuen Pfarrhauses geführt werden. Gleichzeitig wird eine Schleife durch die Kliebergasse bis zum Gürtel verlegt werden. Bei dieser Gelegenheit soll auch die Kliebergasse reguliert und neu gepflastert werden.

Die Straßenflächen im Bereich des Kreisleitungsgebäudes am Sterneckplatz im 2. Bezirk sind schon instandgesetzt worden. Nun sollen im Zusammenhang damit auch die Straßenflächen in der Verlängerung der Ennsgasse und der Obermüllnergasse sowie die dazu gehörigen schadhaften Teile der Gehsteige erneuert werden. — Im 3. Bezirk wird die Metternichgasse zwischen Rennweg und Strohgasse eine neue Asphaltbetonfahrbahn erhalten.

Im Zuge der schon früher begonnenen Arbeiten soll jetzt auch wieder ein Stück der Seitenfahrbahnen in der Favoriten Straße, und zwar von der Klausenburger Straße bis zur Schleiergasse asphaltiert werden. Gleichzeitig kommen auch neue Asphaltgehsteige zur Herstellung. — Auch in der Neulerchenfelder Straße sollen die Gehsteige im Bereich vom Johann-Nepomuk-Berger-Platz bis zur Lindauergasse asphaltiert werden.

Richtfest bei neuen städtischen Wohnhausbauten

Kürzlich fand bei zwei städtischen Wohnhausneubauten die Feier des Richtfestes statt. Und zwar am Samstag, den 24. Juni, beim Neubau Wiesengasse—Wagnergasse—Badgasse im 9. Bezirk und am Montag, den 26. Juni, im 14. Bezirk bei der Wohnhausanlage Linzer Straße—Mitisgasse—Lützowgasse. Beide Male begrüßte in Vertretung des verhinderten Stadtbeigeordneten für Wohnungs- und Siedlungswesen, Stabsleiters Lukesch, Obersenatsrat David die Arbeiter, Baumeister und städtischen Beamten und brachte ihnen den Dank der Stadt Wien für ihre Mitarbeit an diesem Werk der Volksgemeinschaft zum Ausdruck.

Der neue Bau im 9. Bezirk erhebt sich an Stelle von städtischen Althäusern, die wegen Baufälligkeit demoliert werden mußten. Überdies waren diese Häuser so ungünstig gebaut, daß das Tageslicht nur ganz spärlich in die Wohnräume dringen konnte und diese daher auch tagsüber düster und finster waren. Dazu kommt noch, daß die Rattenplage in diesen Häusern besonders groß war. Man kann also sagen, daß die Wohnungen zu den schlechtesten Wohnungen Wiens gehört haben; von 60 waren übrigens bereits 10 behördlich gesperrt worden. — Nun wird an Stelle dieser Häuser auf Grund des Kleinwohnungsbauförderungsgesetzes ein neues städtisches Wohnhaus, bestehend aus drei viergeschossigen Stiegenhäusern mit 61 lichten und gesunden Wohnungen und zwei Geschäftslokalen errichtet. Und zwar werden 47 Wohnungen Zimmer, Küche, Vorraum und Klosett und 14 Wohnungen Zimmer, Küche, Kammer, Vorraum und Klosett enthalten. — Die Entwürfe für den Bau wurden von Oberstadtbaurat Ing. Wiesmann verfaßt.

Der Neubau in der Linzer Straße wird mit Hilfe eines Reichsdarlehens errichtet, das mit der Bestimmung „Zur Beseitigung von Elendsquartieren" gewährt wird. Demnach werden in den Wohnungen des neuen Hauses vornehmlich solche Familien untergebracht werden, die derzeit noch in Baracken oder anderen Elendsquartieren hausen müssen. — Der Neubau hat 16 Stiegenhäuser, von denen sieben dreigeschossig und neun zweigeschossig sind. Die Wohnhausanlage enthält 110 Wohnungen und vier Geschäftslokale. Der Größe nach bestehen 14 Wohnungen aus Zimmer, 2 Kammern, Küche, Vorraum und W. C.; 22 Wohnungen aus Zimmer, Küche, Vorraum und W. C. und 74 Wohnungen aus Zimmer, Kammer, Küche, Vorraum und W. C. Im Kellergeschoß der Wohnhausanlage befinden sich moderne Luftschutzräume. — Die Pläne für den Wohnhausbau wurden von Oberstadtbaurat Arch. Peller verfaßt.

Amtlicher Teil

Fettverbilligungsscheine für Minderbemittelte

Auf Grund einer amtlichen Bekanntmachung werden in der Zeit vom 3. bis 11. Juli 1939 die Fettverbilligungsscheine für die Monate Juli bis September 1939 für die minderbemittelte Bevölkerung in der Ostmark ausgegeben. In Alt-Wien findet die Ausgabe in den Verteilerschulen statt, die bei allen Hauswarten zu erfragen sind. In den neu eingemeindeten Gebieten werden sie in den Wohlfahrtsämtern und den Amtsstellen ausgegeben.

Die Fettverbilligungsscheine gelangen nur von 12 bis 16 Uhr, und zwar für Familiennamen, beginnend mit A, B und D am 3. Juli 1939, C, E, F, G, I und J am 4. Juli 1939, H und K am 6. Juli 1939, L, M, N, O und Q am 7. Juli 1939, P, S, Sch und St am 10. Juli 1939, R, T, U, V, W, X, Y und Z am 11. Juli 1939 zur Ausgabe. Die Tage sind unbedingt einzuhalten. Wer sie versäumt, läuft Gefahr, den ersten Monatsabschnitt nicht zu erhalten.

Fettverbilligungsscheine erhalten Empfänger von Wohlfahrtsunterstützung, Rentenbezieher und Personen, deren monatliches Einkommen nicht mehr beträgt als: Alleinstehende RM 105,—; Ehepaare ohne Kinder RM 160,—; Ehepaare mit 1 Kind RM 190,—; Ehepaare mit 2 Kindern RM 225,—. Für jedes weitere Kind wird ein Zuschlag von RM 35,— gutgeschrieben.

Für Empfänger von Arbeitslosenunterstützung (Notstandsaushilfe) und deren zuschlagsberechtigte Angehörige erfolgt die Ausgabe der Fettverbilligungsscheine ausnahmslos in den Arbeitsämtern.

Als Nachweis über das Einkommen sind mitzubringen: das Erhaltungsbeitrags-, Pflegebeitrags-, Pflegegeldbuch, die Ausweiskarte der Ausgesteuertenfürsorge (in den neu eingemeindeten Gebieten sind die diesbezüglichen Bescheide vorzuweisen), der Rentenbescheid des Versorgungsamtes I oder II (früher Invalidenentschädigungskommission) oder der Bescheid der Arbeiter-Versicherungsanstalt, der Angestellten- oder knappschaftlichen Pensionsversicherung oder des Kleinrentnerfonds oder eine Lohnbestätigung des Arbeitgebers.

Die Bezieher von Renten usw. haben außer den vorher aufgezählten Nachweisen noch den Postsparkassenabschnitt vom letzten Monat, aus dem die Höhe der Renten usw. zu ersehen ist, und, wenn sie in Arbeit stehen, eine Lohnbestätigung des Arbeitgebers beizubringen. Personen, die in Vermittlung stehen, haben die Vermittlungskarte des zuständigen Arbeitsamtes (Vermittlungsabteilung) vorzuweisen. Von allen Personen ist der Meldenachweis mitzubringen.

Bauern, Landwirte oder sonstige Personen haben die Bezugsberechtigung durch die letztmöglichen Einkommensnachweise, wie Steuermandate usw., zu erbringen. Landarbeiter haben eine Bestätigung vom Arbeitgeber über Barlohn, Deputate und Sachbezüge beizubringen.

Schuldverschreibungen der Stadt Wien vom Jahre 1931 im Gesamtnennbetrag von 75,000.000 Schweizer Franken

Die Stadt Wien wird, von dem ihr vorbehaltenen Recht Gebrauch machend, die am 2. Jänner 1940 zur Rückzahlung fällig werdende Tilgungsquote im Nominale von 410.000 Sfrs. aus rückgekauften Stücken decken. Es findet daher am 1. Juli 1939 keine Verlosung statt. Die Nummern der für die Tilgung ausersehenen Stücke können jederzeit bei einer der im Anleihetext genannten Zahlstellen eingesehen werden.

Die Verwaltung der Stadt Wien.

Freie Ärztestellen

Im Stande der Ärzte der Stadt Wien gelangen folgende Stellen im

Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus Klosterneuburg

zur Besetzung:

1. **Assistenzarzt** an der **gynäkologischen Abteilung.**
2. **Assistenzarzt** an der **chirurgischen Abteilung.**

Die Anstellungsbedingungen sind in der M.-Abt. 16, Wien, 1., Rathausstraße 9, zu erfragen.

Gesuche um diese Stellen sind mit den Geschäftszahlen M.-Abt. 16/I—33.645/39, bzw. 33.646/39, mit den Personaldokumenten, dem Nachweis der arischen Abstammung, einem eigenhändig geschriebenen Lebenslauf, Verwendungszeugnissen sowie mit einem Lichtbild zu belegen.

Die Gesuche sind bis spätestens 15. Juli 1939 bei der M.-Abt. 16, Wien, 1., Rathausstraße 9, einzubringen. Bereits im Dienst der Stadt Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg einzubringen.

Arbeitsvergebungen

Die Anbotbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse, Wien, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Kanalbauarbeiten

Umbau der Hauptunratskanäle in der Linzer Straße von O.-Nr. 81 bis zur Missindorfstraße und in der Missindorfstraße von der Linzer Straße bis O.-Nr. 1 im 14. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . RM 50.600,—
Pflastererarbeiten im Betrage von . . . . „ 1.580,—

Anbotverhandlung am 5. Juli 1939 um 9 Uhr in der M.-Abt. 28, 7., Hermanngasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock.

Straßenbauarbeiten

1.

Kaltasphaltfugenvergußarbeiten im Betrage von RM 33.400 beim Straßenbau, 17., Wiener Höhenstraße, Bauteil II, Baulos 5a und 5b, vom Dreimarkstein bis zur Artariastraße in Salmannsdorf.

Anbotverhandlung am 3. Juli 1939 um 10 Uhr in der M.-Abt. 25, 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

2.

Erd- und Pflastererarbeiten:
a) Städt. Straßenbahnen im Betrage von . RM 2.900,—
b) M.-Abt. 25 im Betrage von . . . . . „ 27.900,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von . . . „ 8.200,—
Gußasphaltarbeiten im Betrage von . . . . „ 10.400,—
Fugenvergußarbeiten:
a) Städt. Straßenbahnen im Betrage von . „ 6.100,—
b) M.-Abt. 25 im Betrage von . . . . „ 11.300,—
beim Straßenbau, 3., Schlachthausgasse, von der Baumgasse bis zur Schnirchgasse, und Schnirchgasse, von der Schlachthausgasse bis zur Würtzlerstraße.

Anbotverhandlung am 4. Juli 1939 um 10 Uhr in der M.-Abt. 25, 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

3.

Gußasphaltarbeiten im Betrage von . . . . RM 11.900,—
im 15. Bezirk bei der Neuherstellung von Asphaltgehsteigen in der Märzstraße von O.-Nr. 3 bis O.-Nr. 31 und von O.-Nr. 22 bis 38 einschließlich Reithofferplatz.

Anbotverhandlung am 4. Juli 1939 um 10,30 Uhr in der M.-Abt. 25, 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

4.

Erd- und Pflastererarbeiten im Betrage von RM 15.700,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von . . . „ 1.800,—
beim Straßenbau, 11., Landwehrstraße IV, von der Einfahrt Artilleriekaserne bis zur Simmeringer Lände.

Anbotverhandlung am 4. Juli 1939 um 11 Uhr in der M.-Abt. 25, 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

5.

Erdarbeiten im Betrage von . . . . . RM 80.000,—
beim Straßenbau, 11., Zufahrtsstraße zum Donauhafen Albern, Bauteil A, von der verlängerten Margetinstraße bis zur Donauuferbahn.

Anbotverhandlung am 4. Juli 1939 um 11,15 Uhr in der M.-Abt. 25, 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

6.

Erd- und Pflastererarbeiten im Betrage von RM 30.700,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von . . . . „ 8.200,—
Gußasphaltarbeiten im Betrage von . . . . „ 4.800,—
Fugenvergußarbeiten im Betrage von . . . „ 13.900,—
beim Straßenbau, 3., Obere Weißgerber Straße von der Löwengasse bis zur Radetzkystraße bei der Radetzkybrücke.

Anbotverhandlung am 11. Juli 1939 um 10 Uhr in der M.-Abt. 25, 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

7.

Erd- und Pflastererarbeiten im Betrage von RM 118.000,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von . . . „ 5.400,—
Oberflächenbehandlung im Betrage von . . „ 33.400,—
beim Straßenbau, 24., Holzwebersiedlung, zwischen Wiener-Neudorf und Guntramsdorf gelegen.

Anbotverhandlung am 11. Juli 1939 um 10 Uhr 15 in der M.-Abt. 25, 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

Sonstige Bauarbeiten

Dachdeckerarbeiten

für den Bau, 10., Troststraße—Ettenreichgasse.

Anbotverhandlung am 8. Juli 1939 um 9 Uhr 10 in der M.-Abt. 31 a, 1., Neues Rathaus, Stiege 4, Mezzanin, Tür 36.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Bau, Wien, 1., Wollzeile 27.

Anbotverhandlung am 3. Juli 1939 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 a, 1., Neues Rathaus, Stiege 4, Mezzanin, Tür 36.

Glaserarbeiten

für den Bau, 14., Linzer Straße, Ecke Lützowgasse.

Anbotverhandlung am 10. Juli 1939 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 a, 1., Neues Rathaus, Stiege 4, Mezzanin, Tür 36.

Spenglerarbeiten

für den Bau, 10., Troststraße—Ettenreichgasse.

Anbotverhandlung am 8. Juli 1939 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 a, 1., Neues Rathaus, Stiege 4, Mezzanin, Tür 36.

Zimmermalerarbeiten

für den Bau, 11., Hasenleitengasse, Bauteil VII.

Anbotverhandlung am 6. Juli 1939 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10.

Die Anbote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Baubewegung

Neubauten

10. Bezirk: Schrebergartenverein Favoriten, Los Nr. 39, Sommerhütte, Karl Nießner, 10, Planetengasse 3 Bauführer Zm Karl Stückler, 11., Simmeringer Hauptstraße 180 (Bb 293).

11. Bezirk: Simmering, E. Z. 683, Gdst. 852/1, Holzschuppen, I. Sg. Wachsbleiche Leopold Böhm, 11., Am Kanal 292, Bauführer Stadt-Zm. Karl Stückler, 11., Simmeringer Hauptstraße 180 (Ba 134/39).

13. Bezirk: Mauer, Dr.-Schober-Straße 60, Einfamilienhaus, Frz. Höglinger, 7., Seidengasse 39 b, Bauführer Bm. Albert Kittel, 9., Fuchsthallergasse 3 (H/249/39).

14. Bezirk: Hütteldorf, E. Z. 2374, Einfamilienhaus, Anna Karban, 9., Währinger Gürtel 4, Bauführer wird bekanntgegeben (1286).

„ „ Hadikgasse 260, Schuppen, Josef Lauterböck, 14., Zehetnergasse 40, Bauführer derzeit unbekannt (1300).

„ „ Hadersdorf-Weidlingau, Siedlung Laudonwiese, Parz. 131, Sommerhaus. Eduard Kreuzer, 14, Bierhäuselberggasse 40, Bauführer Zm. Karl Geiger, Hadersdorf-Weidlingau, Badgasse 9 (1301).

„ „ Purkersdorf, E. Z. 1062, Einfamilienhaus, Josef u. Irma Führer, 14., Purkersdorf, Neugasse 10, Bauführer Bm. Ing. Erich Stieböck, Purkersdorf, Wintergasse 22 (1310).

19. Bezirk: Heiligenstädter Lände 19, Kanzleigebäude, Gruber & Menzl, im Hause, Bauführer Franz Zawodsky, Holzbau, 19., Lichtenwerderplatz 4 (H 160/39 B).

„ „ Höhenstraße, Tribünenaufstellung, Bauwerber und Bauführer Zm. Anton Muth, 19., Muthgasse 42 (H 163/39 B).

23. Bezirk: Siedlungsgemeinschaft Rustenfeld, Baustelle 1/48, Gdst. 46, Gemeinschaftsräume, Siedlungsgemeinschaft Rustenfeld, Bauführer derzeit noch unbekannt (Ba 151/39).

„ „ Rannersdorf Nr. 49, Gdst. 167/1, Lagerschuppen, Ferdinand Kimmerl, Landesprodukte, Rannersdorf a. d. Schwechat 17, Bauführer Stadt-Zm. Erwin Stradal, Zwölfaxing 99 (Ba 152/39).

„ „ Leopoldsdorf, Pretschsiedlung, E. Z. 422, Wohnhaus, Franz Kagerer, 10., Buchengasse 4, Bauführer Bm. Andreas Hofer, 23., Ober-Laa, Hauptstraße 55 (Ba 154/39).

Um- und Zubauten

1. Bezirk: Himmelpfortgasse 2, Bauabänderung, Württembergsche Metallwaren-Fabrik, im Hause, Bauführer Bm. Josef Becvar, 3., Barichgasse 25 (8976).

1. Bezirk: Schulerstraße 20, Bauabänderung (Kaffeehaus), Gebäudeverwaltung Robert Blum, 8., Lerchenfelder Straße 4, Bauführer Bm. Alexander Zech, 1., Bräunerstraße 11 a (9023).

" " Dr.-Karl-Lueger-Ring 8, Bauabänderung (Wohnung), Johann Hellan, im Hause, Bauführer „Universale" Redlich & Berger, Bauaktiengef., 1., Renngasse 6 (9027).

" " Bösendorferstraße 3, Bauabänderung, Aktiengef. d. Wr. Lokalbahnen, 12., Eichenstraße 1, Bauführer unbekannt (9032).

" " Wipplingerstraße 29, Bauabänderung (Hausbesorgerwohnung), M. Fischer, im Hause, Bauführer Bm. Franz R. Rollinger, 1., Graben 31 (9037).

" " Franz-Josefs-Kai 27—29, Bauabänderung (Feuermauerdurchbruch), Volkert, Starrach & Kreuzer, im Hause, Bauführer Bm. Josef Becvar, 3., Barichgasse 25 (9101, 9102).

" " Wipplingerstraße 6, Bauabänderung (Hauswartwohnung), Dorotheum, 1., Dorotheergasse 27, Bauführer unbekannt (9125).

" " Kohlmarkt 16, Bauabänderung, Manz'sche Verlags- u. Universitätsbuchhandlung, im Hause, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (9194).

" " Franz-Josefs-Kai 39, Feuermauerdurchbruch, Wr. Tuchhaus Ing. Zeller, im Hause, Bauführer Bm. Ferdinand Max Schenk, 10., Hausergasse 8 (9219).

" " Rudolfsplatz 6, Feuermauerdurchbruch, Wr. Tuchhaus Ing. Zeller, im Hause, Bauführer Bm. Ferdinand Max Schenk, 10., Hausergasse 8 (9220).

" " Franz-Josefs-Kai 17 u. 19, Grosner u. Weiß' Nchfg., 1., Franz-Josefs-Kai 19, Bauführer unbekannt (9226, 9227).

" " Walfischgasse 8 Bauabänderung (Wohnung), R.-A. Dr. Müller-Lembeck, Dr. E. Weigl, 1., Meistersingerstraße 7, Bauführer Bm. Anton Trnka, 17., Dornbacher Straße 32 (9266).

" " Bartensteingasse 13, Bauabänderung (Betriebsräume), Gebäudeverw. Jos. Schnatter, 12., Schönbrunner Straße 248, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (9335).

2. Bezirk: Prater, 1.-Mai-Straße 70, Bauabänderung, Brauhaus d. Stadt Wien, 1., Weihburggasse 9, Bauführer Bm. Rudolf Grimm, 3., Reisnerstraße 36 (8971).

" " Vereinsgasse 7, Bauabänderung (Wohnung), Hausverw. Franz Thaler, 20., Dresdner Straße 56, Bauführer Bm. Hans Erheisl, 3., Erdberger Lände 16 (9030).

" " Untere Augarten Straße 23, Bauabänderung (Geschäftslokal), A. Sochor, im Hause, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 15., Stättermayergasse 8 (9147).

" " Feuerbachstraße 4, Bauabänderung, Franz Lohr's Wwe., 2., Ennsgasse 1, Bauführer Bm. Emilian Czermak, 2., Sterneckplatz 4 (9225).

" " Czerningasse 8, Bauabänderung (Geschäftsraum), H. Salzer, 4., Brahmsplatz 4, Bauführer Mm. Hans Vater, 20., Klosterneuburger Straße 15 (9281).

3. Bezirk: Baumgasse 13, Bauabänderung, Öst. Turngerätefabrik J. Plaschkowitz, im Hause, Bauführer Bm. Wilhelm Passini, 9., Scheuchgasse 5 (8950).

" " Landstraßer Hauptstraße 3, Wohnungsteilung, Hausverw. Dr. H. Türr, 1., Wipplingerstraße 25, Bauführer Bm. Hans Schneider, 19., Pyrkergasse 36 (9197).

" " Rennweg 58, Flugdach, A. Haase, G. m. b. H., im Hause, Bauführer Zm. Franz Breuer, 3., Arsenalweg 9 (9222).

" " Weyrgasse 9, Bauabänderung (Geschäftslokal), Horak, G. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hans Metzker, 16., Neulerchenfelder Straße 33 (9269).

" " Landstraßer Hauptstraße 27, Bauabänderung, Klemens Struppe, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Josef Neubauer, 20., Feikestraße 50 (9314).

4. Bezirk: Favoriten Straße 23, Autoeinstellraum, Josef Waltschek, im Hause, Bauführer unbekannt (9127).

4. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 40, Bauabänderung, Josef Bogner, 1., Liebiggasse 4, Bauführer Bm. August Scheibal, 5., Gassergasse 13 (9199).

" " Mayerhofgasse vor Nr. 1, Straßentankstelle (Erweiterung), Benzol-Verband, 9., Peregringasse 4, Bauführer Bm. Johann Groß, 19., Hohe Warte 33 (9287).

5. Bezirk: Ziegelofengasse 20, Treibstoffzapfstelle, „Olex", 4., Schwarzenbergplatz 15, Bauführer Bm. Dr.-Ing. Hans Ungethüm, 1., Opernring 11 (8956).

" " Schloßgasse 18 a, Lastenaufzug, Aufz.-Fa. Ing. A. Freißler, 10., Erlachplatz 3, Bauführer Baugef. Gebrüder Schlarbaum, 6., Hofmühlgasse 20 (9267).

" " Margareten Straße 94, Bauabänderung, Walter Cyliax, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Josef Putzer, 9., Gießergasse 6 (9336).

6. Bezirk: Mollardgasse 85, Bauabänderung (Werkstätte), Eugen Dahm, im Hause, Bauführer Bm. Franz Bägel, 7., Wimbergergasse 31 (8948).

" " Mollardgasse 85, Bauabänderung (Werkstätte), Rudolf Schlick, im Hause, Bauführer Bm. Franz Bägel, 7., Wimbergergasse 31 (8949).

" " Gumpendorfer Straße 103, Bauabänderung, Marie Tolzauer, im Hause, Bauführer Bm. Ernst Hofer, 16., Thaliastraße 34 (8975).

" " Kasernengasse 25, Kanalauswechslung, Rischner & Co., Hausverw., 1., Seilerstätte 15, Bauführer Bm. Ing. F. u. A. Winkler, 19., Sieveringer Straße 130 (9024).

" " Millergasse 42, Lastenaufzug, Aufz.-Fa. Blankenberg's Nchf., Ing. Gottfried Rodler, 12., Kollmayergasse 20, f. H. Ebert, 6., Aegidigasse 24, Bauführer Bm. A. Hartl, 6., Bürgerspitalgasse 4 (9232).

" " Mariahilfer Straße 49, Kanalauswechslung, Gebäudeverw. R. Faltis, 1., Singerstraße 14, Bauführer Bm. Oskar Gießer, 15., Gerstnerstraße 5 (9221).

" " Strohmayergasse 15, Bauabänderung (Werkstätte), Gebäudeverw. Rich. Faltis, 1., Singerstraße 14, Bauführer Bm. Josef Sperker, 12., Hetzendorfer Straße 78 (9290).

" " Mariahilfer Straße 37 (Schäffer-Kino), Bauabänderung, R. Proksch-Laxischau, im Hause, Bauführer unbekannt (9340).

7. Bezirk: Mariahilfer Straße 52, Bauabänderung, Falnbigl & Co., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Franz Katlein, 7., Straße der Julikämpfer 42 (8903).

" " Neubau Gasse 25, Bauabänderung, N. S. D. A. P., Ortsgruppe Siebenstern, im Hause, Bauführer Bm. Josef Langer, 7., Neubau Gasse 64 (9099).

" " Mariahilfer Straße 28, Kanal, Hausverw. Hermann Schaich, 8., Lerchenfelder Straße 32, Bauführer Bm. Ing. Johann Marschall, 8., Josefstädter Straße 43—45 (9198).

" " Mariahilfer Straße 82, Bauabänderung, Hausverw. R. Faltis, 1., Singerstraße 14, Bauführer Bm. Oskar Gießer, 15., Gerstnerstraße 5 (9223).

8. Bezirk: Josefstädter Straße 20, Bauabänderung, Gebäudeverw. Rob. Artmann, 4., Rechte Wienzeile 39, Bauführer Bm. Rudolf Göd, 8., Lange Gasse 41 (8978).

" " Strozzigasse 13, Bauabänderung (Wohnung), Friedrich Erhart, im Hause, Bauführer unbekannt (9128).

9. Bezirk: Frankgasse 4, Wohnungsteilung, Urban & Schwarzenberg, im Hause, Bauführer Bm. Schlosser & Trost, 1., Wallnerstraße 4 (8902).

" " Sennhofergasse 11, zwei Zapfschränke, Benzol-Verband, 1., Bankgasse 1, Bauführer Bm. Johann Groß, 19., Hohe Warte 33 (8951).

" " Sennhofergasse 13, Dachstuhl u. Eindeckung, Öst. Saurerwerke A. G., im Hause, Bauführer unbekannt (9049).

10. Bezirk: Troststraße 45 b, Luftschutzraum, Hutter & Schrantz A. G., 6., Windmühlgasse 26, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Inzersdorfer Straße 19 (Bb 294).

10. Bezirk: Belgradplatz 3, Änderung in der Einteilung der Arbeitsräume und Errichtung einer Kühlanlage, Fa. G. Heller, im Hause, Planverfasser Ziv.-Arch. Johann Miedel, 7., Neustiftgasse 67 (Bb 295).

" " Zur Spinnerin 16, bauliche Veränderung, Alfred u. Margarete Bayer, 12., Schallergasse 19, Bauführer Bm. Josef Bayer, 12., Aßmayergasse 30 (Bb 296).

" " Leebgasse 35, Wohnungsvereinigung und Errichtung eines Badezimmers, Josef Spörk, im Hause, Bauführer Mm. Johann Tinhof, 10., Erlachgasse 88 (Bb 300).

" " Stefan-Fadinger-Platz 25, Wellblechgarage, Dr. Hans Schmid, im Hause, Bauführer Bm. Guido u. Walter Gröger, 1., Johannesgasse 10 (Bb 308).

" " Quellenstraße 123, bauliche Veränderung, Rudolf Leminger, 10., Humboldtplatz 2, Bauführer Bm. F. Zacharias, 10., Leibnizgasse 2 (Bb 311).

" " Pernerstorfergasse 88, Wohnungsvereinigung, Matthias Schuster, im Hause, Bauführer Bm. F. Zacharias, 10., Leibnizgasse 2 (Bb 312).

" " Antonsplatz 9, Fassadenerneuerung, Dr. Ottokar Fischer, 10., Gellertgasse 14, Bauführer Bm. Josef Anderl, 10., Sonnwendgasse 2 (Bb 320).

" " Keplergasse 8, bauliche Veränderung, Karl Schiller, 17., Hormayrgasse 24, Bauführer Rudolf Pribek, 20., Brigittenauer Lände 58 (Bb 322).

11. Bezirk: Rautenstrauchgasse 5, E. Z. 1330, bauliche Abänderungen, Thomas Riedl, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hans Richter, 11., Simmeringer Hauptstraße 100 a (Ba 131/39).

" " Grillgasse 51, E. Z. 349, bauliche Umgestaltungen, Georg Schicht A. G., im Hause, Bauführer Beton- u. Tiefbauunternehmung G. m. b. H. G. A. Wayß (Ba 135/39).

" " Simmeringer Hauptstraße 21, bauliche Umgestaltungen, Erich Bär, 11., Simmeringer Hauptstraße 133, Bauführer Bm. Franz Kabelac, 11., Krausegasse 7 a (Ba 136/39).

" " 1. Landengasse 17, E. Z. 1653/Sg., bauliche Umgestaltungen, Friedrich Großbauer, im Hause, Bauführer Bm. Franz Hein, 11., Simmeringer Hauptstraße 201 a (Ba 138/39).

12. Bezirk: Tichtelgasse 29, Motorrad-Einstellraum, Johann Feigl, 4., Schönburgstraße 38, Bauführer Bm. Jakob Holicki, 17., Geblergasse 65 (1759).

" " Hetzendorfer Straße 134, Türdurchbruch und Fensterverbreiterung, Hildegard Provin, im Hause, Bauführer Bm. Theodor Mehlführer, 25., Atzgersdorf, Breite Straße 43 (1774).

" " Fockygasse 55, Scheidemaueraufstellung, Dr. Otmar Schröfl, 4., Schönbrunner Straße 1, Bauführer Mm. Sebastian Hoffelner, 8., Kochgasse 36 (1775).

" " Hetzendorfer Straße 16, Wohnungszubau, Josef Feßler, im Hause, Bauführer Bm. Ludwig Prokysek, 12., Defreggerstraße 13 (1776).

" " An den Eisteichen, E. Z. 902/Altmsdf., hölzerne Werkzeughütte, Karl Taschner, 16., Grundsteingasse 28, Bauführer unbekannt (1777).

" " Oswaldgasse 24, Wohnungsvereinigung, Johann Prokisch, im Hause, Bauführer Bm. Karl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (1784).

" " Dörfelstraße 6—8, Werkstättenfenstervergrößerung, J. A. Talos, im Hause, Bauführer Bm. Julius Hirnschrodt, 12., Altmannsdorfer Straße 23 (1785).

" " Breitenfurter Straße 10, gem. Lagerraum, Ing. Buchecker & Co., im Hause, Bauführer Bm. Julius Hirnschrodt, 12., Altmannsdorfer Straße 23 (1804).

" " Grünberg Straße, Zapfstelle, Deutsch-amerik. Petrol-Ges., 1., Canovagasse 5, Bauführer Bm. Ing. Hans Sach, 4., Wiedner Hauptstraße 45 (8934).

13. Bezirk: Bossigasse 44, Garage, Therese Hloschek, im Hause, Bauführer Bm. Wenzl Hartl, 19., Sieveringer Straße 2 (1387).

" " Steckhovengasse 17, Umgestaltung der Mansardenkammer, Hausverwltg. Emil Röhling, 19., Pantzergasse 14, Bauführer Bm. Ant. Faist, 3., Salesianergasse 20 (1390).

13. Bezirk: Speisinger Straße 30, Wohnungsadaptierung, Eduard Reichel, im Hause, Bauführer Bm. Frz. Weich, 12., Schallergasse 40 (1391).

" " Stuttgarter Straße 38, Garage, Baronin Hedwig Seckendorf, im Hause, Bauführer Bm. H. Kautz & Ing. Leiker, 13., Lainzer Straße 15 (1401).

" " Rothartgasse 4, Wohnungsadaptierung, Adrienne Janisch, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Edmund Schwarzer, 15., Lehnergasse 2 (1416).

15. Bezirk: Neubau Gürtel 31, bauliche Herstellungen, K. Schuster und B. Fellner, im Hause, Bauführer Bm. Karl Fichtinger, 15., Kriemhildplatz 2 (1735/39).

" " Hütteldorfer Straße 44/46, bauliche Umgestaltungen, Anton Fröhlich, im Hause, Bauführer Bm. Franz Schima, 15., Jurekgasse 28 (1736/39).

" " Geibelgasse 24, bauliche Abänderungen, Heinz Bauer, im Hause, Bauführer Mm. A. F. Pribek, 20., Brigittenauer Lände 58 (1793/39).

" " Hütteldorfer Straße 31, bauliche Abänderungen, Friedrich Oyser, im Hause, Bauführer Bm. W. Gölis, 10., Favoriten Straße 187 (1813/39).

16. Bezirk: Roseggergasse 33—35, Erbauung einer Montierungshalle, Franz Bidla, Schlosserei, im Hause, Bauführer Bm. Tomsa & Zwack, 3., Paracelsusgasse 8 (R 103/39 B).

" " Neulerchenfelder Straße 2, Mittelmauerdurchbruch, Victor Sroub, Verwalter, 1., Goldschmiedgasse 6, Bauführer Bm. Johann Flieger, 19., Weimarer Straße 90 (N 64/39 B).

" " Einslegasse 2, bauliche Umgestaltungen, Marie Wiskot, im Hause, Bauführer Bm. Karl Kobierski, 15., Hütteldorfer Straße 67 (E 53/39 B).

" " Maroltingergasse 88, bauliche Umgestaltungen (Bierdepot), Ottakringer Brauerei A. G., 16., Ottakringer Straße 91, Bauführer wird bekanntgegeben (M 43/39 B).

" " Ottakringer Straße 39, bauliche Umgestaltungen, Blum Haas A. G., im Hause, Bauführer Bm. Ernst Wünsch, 16., Friedmanngasse 11 (O 54/39 B).

" " Kirchstetterngasse 52 a, bauliche Umgestaltungen, Markus u. Antonie Kerschbaum, im Hause, Bauführer Bm. Jakob Holicki, 17., Geblergasse 65 (K 115/39 B).

" " Albrechtskreithgasse 16—18, Gdbch. 2420 u. 2422, Autogarage, Zu- und Umbauten, Leopold u. Leopoldine Komarek, 17., Balderichgasse 22, Bauführer Architekt u. Stadt-Mm. Josef Kreutmayr, 17., Geblergasse 26 (A 124/39).

18. Bezirk: Maynollogasse 4, Wohnungsvereinigung, M. Dollmayer, 1., Graben 31, Bauführer Bm. Josef Volejnik, 9., Garnisongasse 18 (1963/39).

" " Josef-Hackel-Gasse 1, Fensterdurchbruch, Kraus-Braumüller, im Hause, Bauführer Mm. F. L. Schützner, 18., Gersthofer Straße 9 (1966/39).

" " Josef-Hackel-Gasse 52, Wohnung aus Geschäft, Johanna Prinzl, im Hause, Bauführer Bm. Jakob Holicki, 17., Geblergasse 65 (2087/39).

19. Bezirk: Krottenbach Straße 66, Wohnungszusammenlegung, Sebastian Willmann, im Hause, Bauführer Bm. Karl Richter, 19., Sandgasse 48 (K—84/39—B).

" " Hackenberg Gasse 27, Bauabänderung, Bauwerber und Bauführer Brüder Paul, 19., Hackenberg Gasse 27 (H—162/39—B).

" " Sieveringer Straße 46, Zubau zur Küche, Mautner Markhof Brauerei Schwechat A. G., Bauführer Bm. F. Krombholz & L. Kraupa, 1., Operngasse 6 (S—147/39—B).

" " Pokornygasse 13, Garageeinbau, Hubert Gottwald, im Hause, Bauführer Bm. Anton Trnka, 17., Dornbacher Straße 32 (P—96/39—B).

" " Pokornygasse 7, Luftschutzraum, Brüder Kunz A. G., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Chr. Jahn, 5., Kohlgasse 51 (P—98/39—B).

" " Kreindlgasse 26, Bauabänderung, Karla Winterstein, Bauführer Bm. Karl Rieß, 4., Graf-Starhemberg-Gasse 47 (K—72/39—B).

19. Bezirk: Billrothstraße 1, Bauabänderung, M.-Abt. 25, Bauführer Bm. J. F. Buchinger, 18., Gersthofer Straße 107 (B—61/39—B).

" " Grinzinger Allee 15, Bauabänderung, Rudolf Pusch, im Hause, Bauführer Bm. Ad. Micheroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (G—80/39—B).

" " Josefsdorf 26, Kraftwageneinstellraum, Kahlenberg A. G., 1., Grillparzerstraße 11, Bauführer Bm. Ing. Stigler & Rous Nachf. A. Bügler & F. Jakob, 7., Kirchengasse 32 (9271).

20. Bezirk: Feikestraße 4, Bauabänderung (Magazin), J. u. F. Drachsler, im Hause, Bauführer unbekannt (8947).

" " Salzach Straße 40, Bauabänderung (Geschäftslokal), Notar Dr. Hans Bablik, 1., Naglergasse 9, Bauführer Baugef. Woyk & Hellmich, 3., Hainburger Straße 34 (8970).

" " Traisengasse—Admiral-Scheer-Straße, E. Z. 5512, Schuppen, Caro & Jellinek, 1., Deutschmeisterplatz 4, Bauführer unbekannt (8973).

" " Wallensteinstraße 16, Bauabänderung (Verkaufsraum), Herkner & Co., 1., Zelinkagasse 2, Bauführer Bm. Ing. Julius Müller, 3., Kegelgasse 45 (8978).

" " Treustraße 7, Bauabänderung, Fr. Vejdovsky, im Hause, Bauführer Mm. Anton Franz Pribek, 20., Brigittenauer Lände 58 (9031).

" " Nordwestbahnstraße 79, Fabrikszubau, Auto Kühler Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Anton Stutzenstein, 16., Ottakringer Straße 104 (9035).

" " Klosterneuburger Straße 107, Bauabänderung, Gebäudeverw. Arch. K. Erm, 1., Fischhof 3, Bauführer Mm. W. Pokorny, 20., Allerheiligenplatz 3 (9100).

" " Spaungasse 17, Bauabänderung, Franz Kremer, 15., Goldschlagstraße 101, Bauführer Bm. Karl Eugen Demel, 20., Jägerstraße 65 (9272).

" " Klosterneuburger Straße 106, Bauabänderung (Geschäftslokal), Friedrich Schallowitz, im Hause, Bauführer Bm. Karl Eugen Demel, 20., Jägerstraße 65 (9273).

21. Bezirk: Aspern-Flugplatz, Bauherstellung, Präs. d. Reichspostdion. IV K 6045—O, Bauführer unbekannt (9342).

" " Heinrich-Schindler-Gasse 3, Tankstelle mit Doppelzapfsäule, Deutsch-amerik. Petrol Ges., 1., Canovagasse 5, Bauführer Bm. Ing. Hans Sach, 4., Wiedner Hauptstraße 45 (9348).

23. Bezirk: Schwechat, Hainburger Straße, Tankstellenverlegung, E. J. Steinpichler & Co., Adr. unbekannt, Bauführer Bm. Hugo Manhardt jun., 9., Porzellangasse 54 (9281).

25. Bezirk: Siebenhirten, Parz. 429, Tankstelle, Ing. Karl Hartmann, 13., Lainzer Straße 18, Bauführer unbekannt (9332).

26. Bezirk: Kritzendorf, Aufstraße 17, Zubau eines Abortes beim Badehaus, Helene Fock, 15., Mariahilfer Straße 132/5, Bauführer derzeit unbekannt (BH. XXVI—A 30/39 B).

" " Klosterneuburg, Brunnleiten, Kabinettzubau, Franz u. Therese Brandstetter, Klosterneuburg, Brunnleiten 4, Bauführer Mm. Rudolf Fuchs, Klosterneuburg, Mödlinger Gasse 19 (BH. XXVI—B 33/39/B).

" " Klosterneuburg, Kohlertgasse 2, Umänderung eines Geschäftsladens in Wohnung, Karl Gutmayer, im Hause, Bauführer Mm. Franz Fuchs, Klosterneuburg, Buchberggasse 57 (BH. XXVI—K 27/39/B).

" " Klosterneuburg, Eichberg, Anbau eines Kellers beim Haus K.-Nr. 2006, Elisabeth Jenisch, Klosterneuburg, Eichberg, Bauführer Mm. Heinr. Jraschko, Klosterneuburg, Statzengasse 4 (BH. XXVI—E 6/39/B).

Renovierungen

1. Bezirk: Sterngasse 6 a, Bauführer Bm. Helmreich & Co., 1., Vorlaufstraße 5 (8965).

" " Wipplingerstraße 38, Bauführer Bm. Karl Wandner, 4., Paulanergasse 8 (9120).

2. Bezirk: Tabor Straße 24 a, Bauführer Bm. Karl Fichtinger, 15., Kriemhildplatz 2 (8958).

4. Bezirk: Argentinierstraße 69, Bauführer Mm. Rudolf Graf, 12., Wolfganggasse 17 (9235).

5. Bezirk: Embelgasse 20, Bauführer Bm. Karl Fichtinger, 15., Kriemhildplatz 2 (8958).

" " Pannaschgasse 3, Bauführer Bm. Franz Sieß, 16., Hettenkofergasse 26 (9089).

6. Bezirk: Windmühlgasse 12, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (9124).

" " Windmühlgasse 16, Bauführer Bm. Josef Vokaun, 15., Hütteldorfer Straße 68 (9345).

7. Bezirk: Seidengasse 28, Bauführer Bm. Josef Vokaun, 15., Hütteldorfer Straße 68 (9344).

8. Bezirk: Blindengasse 16, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (9205).

9. Bezirk: Tendlergasse 5, Bauführer Bm. Rudolf Wegscheider, 15., Meiselstraße 81 (9036).

12. Bezirk: Schallergasse 28, Bauführer Bm. Anton Schmid, 5., Margareten Straße 166 (1720).

" " Vivenotgasse 53, Bauführer Bm. M. Neuwirth, 12., Schönbrunner Straße 264 (1757).

" " Längenfeldgasse 12, Bauführer Bm. Wenzel Rausch, 15., Kellinggasse 11 (1782).

" " Ratschkygasse 46, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (1799).

" " Oppelgasse 2, Bauführer Bm. Stefan Sperl, 12., Längenfeldgasse 29 (1800).

16. Bezirk: Liebhartsgasse 15, Bauführer Bm. Georg Parthilla, 1., Bösendorferstraße 4 (L 120/39 B).

" " Mildeplatz 6, Bauführer Bm. Franz Sieß, 16., Hettenkofergasse 26 (M 42/39 B).

" " Lerchenfelder Gürtel 17, Bauführer Mm. Josef Schwarz, 16., Friedmanngasse 11 (L 122/39 B).

" " Neulerchenfelder Straße 88, Bauführer Bm. Adalbert Millik, 16., Ottakringer Straße 141 (N 67/39 B).

" " Hans-Schemm-Platz 6, Bauführer Bm. Josef Seivel, 15., Markgraf-Rüdiger-Straße 15 (Sch 41/39 B).

18. Bezirk: Heilbronner Straße 20, Bauführer Mm. Johann Deimel, 18., Sallierigasse 22 (1949/39).

" " Gentzgasse 64—66, Bauführer Bm. Franz Riegler, 5., Fendigasse 7 (2011/39).

" " Währinger Straße 96, Bauführer Mm. Karl Skrobak, 18., Bastiengasse 9 a (2042/39).

19. Bezirk: Salmannsdorfer Straße 1 a, Leitergerüst, Bauführer Bm. Wilhelm Blovsky, 19., Gatterburggasse 19 (S 127/39 B).

" " Schloßhotel Cobenzl, Bauführer Zivil-Ing. Johannes Pichler, 13., Altgasse 5 (C 33/39 B).

" " Cottagegasse 53, Bauführer Bm. Frauenfeld u. Berghof, 4., Weyringergasse 6 (C 32/39 B).

" " Döblinger Hauptstraße 7, Bauführer Bm. Josef Sperker, 12., Hetzendorfer Straße 78 (D 42/39 B).

Abbrüche

9. Bezirk: Müllnergasse 21, jüdische Synagoge, Stillhaltekommissar für Vereine, Bauführer unbekannt (8987).

12. Bezirk: Vierthalergasse 19, städtisches Althaus, M.-Abt. 32 a, Bauführer unbekannt (9086).

Grundabteilungen

13. Bezirk: Speising, Maygasse, E. Z. 710, Wr. Künstlersiedlung, 13., Maygasse (1409).

14. Bezirk: Hütteldorf, Satzberg Gasse, E. Z. 485, Julius Bisteghi, 14., Hüttelberg Straße 6 (4353).

17. Bezirk: Dornbach, E. Z. 333, 401, 597, E. Mayer, durch R.-A. Dr. Reiter (9109).

" " Dornbach, Gdst. 662/10/12/14—662/28 usw., Gemeinnütz. Baugenossenschaft geistiger Arbeiter in Wien (9331).

21. Bezirk: Hirschstetten, E. Z. 101, Gdst. 358, Peter Pirquet, durch Notar Dr. Anton Spurny (9129).

23. Bezirk: Himberg, E. Z. 114, Stefanie Hintermayer, durch Dr. Franz Wagner (9046).

26. Bezirk: Kierling, E. Z. 449, 109, R.-A. Dr. Otto Rößler f. Nägeli (9059).

Fluchtlinien

12. Bezirk: Unter-Meidling, E. Z. 321, Gdst. 538, Leopold Hausenberger (1741).
" " E. Z. 1058, Gdbch. Altmannsdorf, Gdst. 338/4, Stefan Szeli (1803).
13. Bezirk: Ober-St. Veit, Auhofstraße, E. Z. 1765, Franz Kohout, 4., Mostgasse 7 (1392).
" " Mauer, Arbeitergasse, E. Z. 3610, Joh. Immervoll, 4., Favoriten Straße 33 (1410).
14. Bezirk: Hütteldorf, Anzbachgasse, E. Z. 1562, Hans Stockinger, 14., Anzbachgasse 132 (1291).
" " Purkersdorf, Kellerwiese, Schindergräben, E. Z. 1063, Konrad Hinger, 15., Costagasse 9 (1244).
" " Hütteldorf, Steinböckengasse, E. Z. 923, Raimund Pokorny, 15., Tellgasse 26 (1278).
" " Hütteldorf, Steinböckengasse, E. Z. 1015, Karl Olbrich, 15., Sperrgasse 6 (1313).
19. Bezirk: Ober-Döbling, E. Z. 626, Franz Knotz, 19., Krottenbach Straße 112 (1/40/39 B).
" " Unter-Sievering, E. Z. 1155 u. 1145, Gustav Heinrich, Graf Sizzo Noris, 1., Dominikanerbastei 4 (2/22/39 B).
" " Koschatgasse, M.-Abt. 27 (2/23/39 B).
26. Bezirk: Weidlingbach, Parz. 82/186, Baustelle 220, Theodora Opichal, 20., Treustraße 64 (BH. XXVI—Flu 6/39/B).

Gewerbewesen

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 16. Juni bis 22. Juni 1939 im Besonderen Stadtamt III, Gewerberegister

(Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Josef Putz, Stickergewerbe (mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei, Ballgasse 6 (23. 5. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Chr. Adt. Kupferberg & Co.", fabriksmäßige Schaumweinerzeugung, Bognergasse 5 (31. 1. 1939). — Josef Schönbauer, Handelsagentur für Textil-, Strick- und Wirkwaren, Börsegasse 3 (22. 5. 1939). — Emma Mittermayer, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, Fleischmarkt 16 (17. 5. 1939). — Ing. Rudolf Rehak, Handel mit Radioapparaten und deren Bestandteilen, Sprechmaschinen und Schallplatten, Franz-Josefs-Kai 49 (4. 5. 1939). — Aniello Ceperano, Handel mit Tuchen, Wollstoffen, Kunst- (Lanital-) und Seidenstoffen, Grashofgasse 3 (31. 5. 1939). — Emilie Schneglberger, Stickergewerbe (mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei) und Erzeugung kunstgewerblicher weiblicher Handarbeiten aus textilem Material, mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Herrengasse 6 (25. 5. 1939). — Godetz, Geist & Co., Kommandit-Gesellschaft, Groß-, Ein- und Ausfuhr-, Durchfuhr- sowie Einzelhandel mit Mineralwässern und Quellenprodukten, letztere, insoweit deren Handel im freien Verkehr gestattet ist, Jasomirgottstraße 4 (25. 4. 1939). — Rudolf Thiel, Handel mit Schuhen, Schuhbestandteilen, Schuhzubehörartikeln, Wirkwaren, Kärntner Straße 44 (2. 5. 1939). — Deutsche Scholl Werke, Gesellschaft m. b. H., Zweigniederlassung Wien, Handel mit orthopädischen Artikeln, Kohlmarkt 4 (29. 11. 1938). — Josefine Lautenbacher, Handel mit Herren-, Damen- und Kinderkleidern aller Art, Rotenturmstraße 21 (26. 5. 1939). — Walter Hoffmann, Alleininhaber der Fa.: „Walter Hoffmann", fabriksmäßige Strick- und Wirkwarenerzeugung und fabriksmäßige Wäschewarenerzeugung, Salzgries 15 (18. 3. 1939). — Dr. Albert Andriepich, gewerbsmäßige Herstellung und Übersetzung von Schreibstücken und Abschriften mit Ausnahme jeder an eine besondere Bewilligung gebundenen Tätigkeit, Schottengasse 10 (14. 4. 1939). — Deutsche Hydrierwerke, Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung Wien, Handel mit Chemikalien, soweit dazu nicht eine Konzession erforderlich ist, Stubenring 4 (22. 4. 1939). — Kommanditgesellschaft „Kakao- und Kaffee-Einfuhrgesellschaft Pretscher & Co.", Handel mit Rohkakao, Rohkaffee und Kolonialwaren im großen, Trattnerhof 1 (18. 2. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Uthe & Co.", Wäschewarenerzeugung, beschränkt auf Kinderwäsche und Kleider im großen, Tuchlauben 13 (Kleeblattgasse 4) (25. 4. 1939). — Felix Waldamero, Stickergewerbe unter Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, Tuchlauben 21 (9. 1. 1939). — Felix Waldamero, Vordrucken, Maschinajourieren und Maschinendeln, Tuchlauben 21 (25. 1. 1939). — Friedrich Bittmann, Groß- und Einzelhandel mit Uhren, Uhrenbestandteilen und Bijouteriewaren, Weihburggasse 8 (25. 5. 1939). — Ferdinand Schmidberger, Handel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Wipplingerstraße 16 (11. 7. 1938). — Margaretha Nittner, Handel mit photographischen Apparaten, Glühlampen und photographischen Bedarfsartikeln, Wipplingerstraße 17 (8. 3. 1939).

2. Bezirk:

Anna Staringer, Handel mit Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß von Petroleum, Engerthstraße 230 (1. 6. 1939). — Gustav Roskot, Lederhandel im großen, Große Mohrengasse 14 (13. 4. 1939). — Willibald Pöschl, Handel mit Strümpfen, Gummibändern, Sockenhaltern, Schuhbändern, Hafteln, Druckern, Nähseide, Garn und Zwirn, Leopoldsgasse 37 (22. 5. 1939). — Ferdinand Loiskandel, Handelsvertretergewerbe, beschränkt auf gewerbliche und landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Novara Gasse 48 (7. 6. 1939). — Franz Maihart, Photographengewerbe, Prater Straße 76 (5. 6. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „M. Friesacher & Söhne", Großhandel mit Getreide, Futtermitteln und sonstigen landwirtschaftlichen Erzeugnissen, Tabor Straße 10 (9. 2. 1939). — Anna Winkler, Erzeugung von Handstrick- und Häkelwaren, Untere Augarten Straße 34 (27. 4. 1939).

3. Bezirk:

Barbara Hoch, Handel mit Wildbret und Geflügel, Baumgasse 9 (4. 5. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Brandtner & Lehr", Großhandel mit Häuten, Fellen und Schlachtungsnebenprodukten, General-Krauß-Platz 3 (15. 3. 1939). — Julius Binder, Fleischselchergewerbe, Großmarkthalle, Abt. für Fleischwaren (28. 9. 1938).

4. Bezirk:

Friedrich Kraus, Handel mit Wäsche-, Wirk-, Strick-, Kurz- und Schnittwaren und allen Ausrüstungsstücken der NSDAP.,

Produktiv-Gesellschaft der Wiener Fleischselcher
reg. Gen. m. b. H.
Schweineschlachthaus / Wurstfabrik
Schweinefett / Konservenfabrik
Wien, III., Verl. Baumgasse 131 / U-14-5-75, U-13-5-40

Wiener Fleischbänke Gesellschaft m. b. H.
Wien, III., St. Marx / U-18-5-35 Serie

Favoriten Straße 25 (4. 5. 1939). — Marie Spitz, Damenkleidermachergewerbe, Graf-Starhemberg-Gasse 5 (25. 2. 1939). — Edmund Vatter, Handel mit Antiquitäten, Heumühlgasse 3 (15. 3. 1939). — Johann Seidl, Handel mit Strick-, Wirk-, Textil- und Kurzwaren, Naschmarkt, Stand 348, 349, 350 (10. 3. 1939). — Marco Berardo, Handelsvertretergewerbe für Obst und Gemüse, Operngasse 28 (3. 11. 1938). — Karoline Kühberger, Handel mit Parfümerie-, Toilette- und Haushaltungsartikeln, Watte, Badeartikeln und Materialwaren, Schönburgstraße 20 (4. 5. 1939). — Karl Hubmer, Lebensmitteleinzelhandel einschließlich des Handels mit Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, Weyringergasse 13 (25. 4. 1939). — Rolf Böttger, Handelsvertretergewerbe für Garne, Wiedner Hauptstraße 79 (25. 2. 1939).

5. Bezirk:

Anna Pichler, Handel mit Obst und Gemüse, Margareten Straße 67 (18. 4. 1939). — Alois Glabazna, Kürschnergewerbe, Pilgramgasse 8 (21. 3. 1939). — Richard Holasek, Schuhmachergewerbe, Pilgramgasse 24 (22. 5. 1939). — Maria Janousek, Handel mit Schuhwaren, Reinprechtsdorfer Straße 16 (25. 4. 1939). — Anna Hofbauer, Chemischputzergewerbe, mit der Beschränkung auf die Führung einer Übernahmsstelle, Vogelsanggasse 32 (9. 2. 1939). — Anna Hofbauer, Wäscherollergewerbe (kalt), Vogelsanggasse 32 (31. 3. 1939). — Robert Teiml, Kürschnergewerbe, Schönbrunner Straße 21 (22. 4. 1939).

6. Bezirk:

Anna Pudel, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, Hofmühlgasse 2 (17. 4. 1939).

7. Bezirk:

Rudolf Krebs, Handel mit Rahmen und kunstgewerblichen Gegenständen, Mariahilfer Straße 58 (14. 3. 1939). — Eduard Edler, Tischlergewerbe, Neubau Gasse 51 (21. 3. 1939). — Friedrich Haschke, Handelsvertretergewerbe mit Schuhmaschinen, Apparaten für die mechanische Schuherzeugung, Schuhzugehör und Schuhleisten, Schottenfeld Gasse 85 (4. 5. 1939). — Heinrich Jahn, Alleininhaber der Fa.: Heinrich Jahn, Handel mit Modisten- und Schneiderzugehör sowie mit Hüten, Zollergasse 13 (14. 1. 1939).

Versicherungsschutz gegen alle Gefahren bietet die größte wechselseitige Versicherungsanstalt der Ostmark

Wiener Städtische und Wechselseitige – Janus

allgemeine Versicherungsanstalt auf Gegenseitigkeit

9. Bezirk:

Friedrich Otto Wejrowsky, Handelsvertretung, Müllnergasse 3 (29. 10. 1938). — Bayerische Motorenwerke Aktiengesellschaft München, Niederlassung Wien, Handel mit Kraftwagen, Krafträdern, Flugzeugmotoren, Heeresgeräten, deren Ersatzteilen und Zubehör sowie Betriebsmittelverkauf für Kraftfahrzeuge im Betrieb einer Zapfstelle, Porzellangasse 4—6 (16. 2. 1939).

10. Bezirk:

Walter Vomberger, Alleininhaber der Fa.: „Baustoffe Vomberger, Großhandlung mit sämtlichen Baumaterialien", Großhandel mit sämtlichen Baumaterialien und Farbwaren, Am Ziegelofen 1 (20. 2. 1939). — Christine Minibeck, Kleinhandel mit Brennmaterialien mit Ausschluß solcher, deren Verkauf gemäß der Vdg. B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Buchengasse 58 (9. 2. 1939. — Offene Handelsgesellschaft „Fellner & Proell", Erzeugung von Schuh- und Fußbodenpflegemitteln, Davidgasse 28 (14. 2. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Fellner & Proell", Handel mit Farben, Lacken, Parfumeriewaren und Haushaltungsartikeln im kleinen, Davidgasse 28 (14. 2. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Fellner & Proell", Erzeugung von Ölfarben, Davidgasse 28 (14. 2. 1939). — Karl Müller, Photographengewerbe, Favoriten Straße 112 (5. 5. 1939). — Josef Pfeifer, Inhaber der Fa.: „Lisa" Seifenfabrik, fabriksmäßige Erzeugung von Seifen aller Art, Laubeplatz 3 (15. 2. 1939). — Heinrich Nemetz, Großhandel mit technischen Ölen und technischen Fetten, Laxenburger Straße 33 (24. 4. 1939). — Johann Rapf, Groß- und Kleinhandel mit Brennmaterialien mit Ausschluß solcher, die in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 angeführt sind, Ostbahnhof, Stand 47—48 (3. 5. 1939). — Hermann Kretzschmar, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Pernerstorfergasse 28 (14. 3. 1939).

11. Bezirk:

Gustav Matzinger, Handel mit Heu und Stroh, Krausegasse 16 (11. 4. 1939). — Gustav Matzinger, Häckselschneiderei, Krausegasse 16 (16. 5. 1939). — Josef Schreiber, Schuhmachergewerbe, Krausegasse 17 (12. 5. 1939). — Ludwig Schön, Friseur- und Raseurgewerbe, Simmeringer Hauptstraße 39 (22. 5. 1939). — Rosa Brandl, Straßenhandel mit Sodawasser, Kanditen, Obst und Kerzen, Zentralfriedhof, neben der Wartehalle der städt. Straßenbahnen (14. 2. 1939).

12. Bezirk:

Heinrich Schott, Zimmermalergewerbe, Arndtstraße 57 (19. 5. 1939). — Alfred Szöts, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf Übernahme, Eichenstraße 10 (27. 5. 1939). — Franz Fefferna, Bäckergewerbe, Hetzendorfer Straße 97 (21. 4. 1939). — August Hartleben, Handelsvertretergewerbe für Photoalben, Photoapparate und Zubehör, photochemische und phototechnische Artikel, Hohenbergstraße 34 (19. 5. 1939). — Johann Eder, Glasergewerbe, Ignazgasse 3 (9. 5. 1939). — Franz Bock, Handel mit Beleuchtungskörpern und deren Bestandteilen und Zubehör sowie technischen und elektrotechnischen Artikeln samt deren Bestandteilen und Zubehör, Längenfeldgasse 22 (11. 5. 1939). — Gustav Jäger, fabriksmäßige Erzeugung von Strick- und Wirkwaren, Längenfeldgasse 27 (17. 3. 1939). — Grete Lennert, Modistengewerbe, Meidlinger Hauptstraße 16—18 (28. 2. 1939). — Georg Johann Kleinrobatscher, Handel mit Produkten, die in den Berechtigungsumfang eines Milchsondergeschäftes fallen, Ratschkygasse 7 (11. 4. 1939). — Paul Urban, Einzelhandel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier und Haushaltungsartikeln, Ratschkygasse 37 (12. 5. 1939). — Innozenz Palecek, Damen-Filzhut- und Strohhuterzeugergewerbe, Schönbrunner Straße 178 (3. 4. 1939). — Maria Ottilie Plackholm, Photographengewerbe, Schönbrunner Straße 275 (27. 4. 1939). — Notburga Maria Theresia Straßer, Photographengewerbe, Schönbrunner Straße 275 (27. 4. 1939).

13. Bezirk:

Johann Trinkler, Kleinhandel mit Brennmaterialien unter Ausschluß von flüssigen Brennmaterialen, Hackinger Kai 7 (4. 5. 1939). — Johann Zahornicky, Zimmermalergewerbe, St. Veit Gasse 78 (6. 5. 1939).

14. Bezirk:

Josef Jekel, Handel mit Milch- und Molkereiprodukten (das sind: Rahm, Topfen, Butter, Joghurt, Magermilch, Schlag- und Kaffeeobers, kondensierte und sterilisierte Milch, Trockenmilch), Eiern, Honig, Margarine, Brot in Laiben, Kleingebäck, Milchbrot, Topfen- und Powidlkolatschen, Stollen, Nuß- und Mohnbeugeln und kalten Kaffee-, Schokolade- und Kakaogetränken, Hütteldorfer Straße 137 (25. 4. 1939). — Anna Javorsky, Handel mit Papier-, Galanterie-, Spielwaren und Büroartikeln, Hütteldorfer Straße 154—158 (22. 5. 1939).

15. Bezirk:

Johann Anton Steindl, Alleininhaber der Fa.: „J. A. Steindl", Holzhandel, Felberstraße 102 (14. 2. 1939). — Auguste Wiczek, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, Goldschlagstraße 79 (25. 2. 1939). — Alois Lessacher, Handel mit Damenkonfektionswaren und Schneiderzugehör, Hütteldorfer Straße 89 (17. 11. 1938). — Josef Spitzer, Seiden- und Gummibandappretur, Pfeiffergasse 3 (10. 6. 1939). — Nikolaus Först, Alleininhaber der Fa.: „Nikolaus Först", Handel mit Farb- und Materialwaren, Lacken, Bergwerks- und chemischen Produkten, Reichsapfelgasse 35 (17. 11. 1938). — Nikolaus Först, Alleininhaber der Fa.: „Nikolaus Först", Handel mit Farben samt Zubehörartikeln, Pinseln sowie Werkzeugen, die für farbenverarbeitende Betriebe notwendig sind, und Schwämmen, Reichsapfelgasse 35 (5. 10. 1938). — Anna Hajduk, Tischlergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Möbeln, Sechshauser Gürtel 9 (29. 11. 1938). — Ernst Kohlndorfer, Handelsvertretergewerbe für den Handel mit Herren- und Damenhüten, Tellgasse 24 (11. 3. 1939). — Samuel Marth, Stadtlohnfuhrwerksgewerbe, beschränkt auf die Verwendung von 2 Kraftwagen mit mehr als 8 Sitzplätzen, Viktoriagasse 4 (12. 5. 1939). — Alois Winderlich, Handel mit Knöpfen, Bijouterie- und Kurzwaren (Spezialgeschäft), Zwölfergasse 1 (22. 3. 1939).

16. Bezirk:

Hermine Salvenmoser, Handel mit Gemüse, Obst und Kartoffeln, Brunnengasse, Stand 176 (4. 5. 1939). — Marie Seidl, Handel mit Farben, Lacken, Malerzubehör (Patronen, Walzen usw.), Bürstenbindererzeugnissen und Baumaterialien, Heigerleinstraße 23 (5. 5. 1939). — Karl Pilat, Handelsvertretergewerbe mit Eisen- und Metallwaren, Ottakringer Straße 212 (27. 4. 1939). — Johanna Berger, Handel mit Damenmodewaren, Wurlitzergasse 2 (28. 4. 1939).

17. Bezirk:

Ambros Reischer, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial-, Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Haushaltungsartikeln, Geblergasse 60 (24. 4. 1939). — Hermine Steiner, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 angeführten Waren, Gschwandnergasse 38 (4. 5. 1939). — Ernst Mokre, Handel mit Schuh- und Wirkwaren, Schuhzubehör, Hernalser Hauptstraße 105 (26. 4. 1939).

18. Bezirk:

Karl Haider, Kleinhandel mit Lebensmitteln, Spezerei-, Kolonialwaren, Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, Flaschenbier und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Buchleitengasse 21 (18. 4. 1939). — Johann Neumeister, Konditorengewerbe, Gentzgasse 111 (16. 11. 1938). — Franz Sörgel, Handelsagentur, beschränkt auf Haushaltungsartikel, Währinger Gürtel 51 (13. 4. 1939). — Heinrich Franz Posch, Wildbret- und Geflügelhandel (Ausschrotung), Währinger Straße 127 (24. 1. 1939).

19. Bezirk:

Anna Metzl, Handel mit Wäsche, Wirkwaren, Herren- und Damenkleidern, Textilwaren aller Art sowie Schnittwaren und Schneiderzugehör, Nußdorfer Platz 1 (19. 5. 1939). — Offene Handelsgesellschaft Wiener Schreibwarenverlag Karl Traxler & Karl Radler, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, Philippovichgasse 16 (27. 3. 1939). — Karl Ernst, Handelsvertretung für Strumpf-, Strick- und Textilwaren, Saileräckergasse 39 (29. 4. 1939).

20. Bezirk:

Michael Payer, Großhandel mit Kartoffeln und Zwiebeln, Hannovermarkt, Stand Nr. 91 und 92 (9. 5. 1939). — Anna Schiebel, Handel mit Spielwaren, Bürobedarfs-, Mal-, Schreib- und Zeichenrequisiten sowie Papierwaren und Rasierklingen, Karajangasse 12 (17. 4. 1939). — Anton Sustal, Handel mit Obst, Grünwaren, Eiern und Butter, Mortaraplatz 4 (18. 4. 1939). — Marie Wottle, Stickergewerbe (mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei), Vordrucken, Plissieren, Maschin-Ajour und Maschin-Endl, Stoffknopferzeugung (Knopfeinpressen), Traunfelsgasse 3 (18. 4. 1939).

21. Bezirk:

Georg Bodenburg, Alleininhaber der Fa.: „Kaufhaus am Spitz", Gemischtwarenhandel mit Ausschluß des Handels mit Lebensmitteln sowie derjenigen Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Am Spitz 16 (19. 5. 1939). — Eduard Rudolf Jobanek, Fuhrwerksgewerbe, soweit es nicht an eine Konzession gebunden ist, Arbeiterstrandbadstraße 74 (10. 12. 1938). — Johann Stehlik, Lebens- und Genußmittel unter Ausschluß von Spezerei- und Kolonialwaren und geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Bisamberg, Engersdorfer Straße, Barackenlager, Militärkasernenneubau, Hütte (13. 6. 1939). — Johann Stehlik, Flaschenbierverschleiß, Bisamberg, Engersdorfer Straße, Barackenlager, Militärkasernenneubau, Hütte (7. 6. 1939). — Marie Lorber, Milchsondergeschäft, Erzherzog-Karl-Straße 58 (12. 5. 1939). — Andreas Wagner, Handel mit Textil-, Strick-, Wirk- und einschlägigen Kurzwaren, Frauenstiftgasse 12 (26. 5. 1939). — Johann Röhrich, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Zapfstelle, Groß-Jedlersdorf, Parz. 1, 554/2 (26. 4. 1939). — Friderike Nöbauer, Handel mit Papier-, Schreib-, Zeichen-, Spiel-, Galanterie- und Kurzwaren, Ansichtskarten, Büroartikeln, Schulrequisiten, Toilette-, Parfümerie- und Haushaltungsartikeln, Kagraner Platz 51 (23. 5. 1939). — Emil Mark, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, Lang-Enzersdorf, Adolf-Hitler-Platz 1 (5. 6. 1939). — Otto Varadin, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Schiffmühlenstraße 72 (24. 5. 1939). — Johann Teply, Herrenkleidermachergewerbe, Schloßhofer Straße 53 (9. 5. 1939). — Hermann Steinert, Milchsondergeschäft, Schüttaustraße 46 (26. 5. 1939). — Stadlauer Malzfabrik Aktiengesellschaft, fabriksmäßige Erzeugung von Malz und Malzprodukten, Malz- und Eiweißextrakten, Kakao, Schokolade, Kanditen sowie von Backhilfsmitteln durch Schälen, Rösten, Mälzen und Kochen von Getreide und Bodenfrüchten aller Art; fabriksmäßige Erzeugung, Verkauf und sonstige Verwertung von Suppenwürze, Rindsuppenwürfeln, fertigen Suppen, Saucen und Saucenpräparaten aller Art sowie Erzeugung, Verkauf und sonstige Verwertung von anderen Nahrungsmitteln, Genußmitteln und Nährmitteln; fabriksmäßige Erzeugung von Beizmitteln für die Textil- und Lederindustrie, Stadlau, Smolagasse 1 (13. 1. 1939). — Josef Engelhardt, Handel mit Kalbsfellen, Rindshäuten und technischen Fetten, Wegmayrgasse 10 (9. 5. 1939).

Ein bürgerliches Mittagessen ohne Alkohol bei der Wök
Kein Trinkgeld!
Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I
Schottenring 1/Tel. A 24-5-25

ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN

Wien, 1., Wipplingerstr. 8 / Ruf U-23-5-60 Serie

Zweiganstalten:

1., Schottenring 1 (Effekten-Abteilung)
1., Operngasse 6
2., Tabor Straße 17
2., Prater Straße 50
3., Landstraßer Hauptstr. 61
3., Radetzkyplatz 4
3., Kardinal-Nagl-Platz 14
4., Wiedner Hauptstr. 23/25
5., Margareten Straße 67
7., Mariahilfer Straße 70
8., Josefstädter Straße 64
9., Nußdorfer Straße 10
10., Laxenburger Str. 49/51
11., Simmering, Hauptstr. 80
12., Steinbauergasse 4/6
12., Meidlinger Hauptstr. 27
13., Hietzinger Hauptstr. 24
14., Linzer Straße 38
14., Purkersdorf, Adolf-Hitler-Platz 4
15., Ullmannstraße 44/46
15., Märzstraße 45
16., Rich.-Wagner-Platz 16
17., Hernals, Hauptstr. 72/74
18., Währinger Str. 109/111
19., Gatterburggasse 23
19., Heiligenstädter Str. 84
20., Wallensteinstraße 14
21., Am Spitz 11
22., Stadlauer Straße 52 a
24., Mödling, Schrannenplatz 6
24., Mödling, Wiener Straße 27
24., Brunn-Maria Enzersdorf, Adolf-Hitler-Platz 5
24., Gumpoldskirchen, Wiener Straße 60
25., Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 2
25., Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 6
25., Inzersdorf, Triest. Str. 27 a
25., Perchtoldsdorf, Adolf-Hitler-Platz 10
25., Mauer, Kirchengasse 1
26., Klosterneuburg, Rathausplatz 25

Kreditverein der Anstalt: 7., Neubau-Gasse 1

Ein- u. Auszahlungen im Spareinlagen- u. Giroverkehr werden bei allen vorgenannten Stellen durchgeführt. Im Giroverkehr sind Überweisungen an alle Sparkassen und alle übrig. Geldinstitute Großdeutschlands (Postsparkasse, Reichsbank, Banken, Genossenschaften usw). möglich

Die Stadt Wien haftet für alle Verbindlichkeiten der Anstalt

Stadt-Bräu
(Märzen)
Steffl-Bräu
(dunkel)

Die köstlichen
Qualitätsbiere aus dem
Brauhaus der Stadt Wien

23. Bezirk:

Ambros Kases, Handel mit Lederwaren, Himberg, Hauptstraße 53 (24. 5. 1939). — Ferdinand Holzbauer, Schlossergewerbe, Himberg, Wiener Straße 3 (28. 10. 1938).

25. Bezirk:

Karl Loderer, Sand- und Schottergewinnung, Siebenhirten Nr. 254/1 (26. 5. 1939).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 16. bis 22. Juni 1939 im Besonderen Stadtamt III, Gewerberegister.

(Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Maximilian Kirnbauer, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2353 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Freyung (6. 6. 1939). — Maria Gabriel, Vertilgung von schädlichen Insekten außer mit Zyangasen (Punkt 21 a) oder anderen hochgiftigen Gasen (Art. III des Gesetzes vom 20. 12. 1928, B.-G.-Bl. Nr. 360) und mit Ausschluß der Schädlingsbekämpfung im Pflanzenbau (§ 1 a, Abschnitt b, Punkt 12), Himmelpfortgasse 22 (26. 5. 1939). — Cäcilie Fillenz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Lugeck 2 (13. 6. 1939). — Marie Metzl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Singerstraße 10 (13. 6. 1939).

2. Bezirk:

Michaela Osers, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Prater 181 (10. 6. 1939). — Marie Meixner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Prater Straße 25 (10. 6. 1939). — Leopold Nistler, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Prater Straße 65 (10. 6. 1939). — Stefan Kelemen, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Rueppgasse 19 (15. 6. 1939). — Johann Peindl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschänke, Schüttelstraße 67 (10. 6. 1939). — Franz Rosicky, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2252 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Tabor Straße—Kleine Sperlgasse (14. 6. 1939). — Karl Sima, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 144 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Tabor Straße 9 (9. 6. 1939). — Otto Kijacsek, Verkauf von Giften und der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate, insoferne dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist oder hiefür nicht eine Konzession nach § 15, Abs. 1, Punkt 14 a, Gew.-Ordg. erforderlich ist, Untere Augarten Straße 16 (16. 6. 1939). — Wenzel Steckbauer, Konzession zur Verwaltung von Gebäuden, Ybbsstraße 31—33 (12. 6. 1939).

3. Bezirk:

Ignaz Kielmeier, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 345 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Am Heumarkt (2. 6. 1939). — Johann Winkler, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 *kg* übersteigt, Barichgasse 3 (12. 5. 1939). — Leonhart Hareter, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Dietrichgasse 46 (12. 5. 1939). — Wilhelm Oehring, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 970 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Gärtnergasse 17 (14. 6. 1939). — Michael Wenzl, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 123 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Landstraßer Hauptstraße 50/52 (14. 6. 1939). — Offene Handelsgesellschaft Neue Wiener Baugesellschaft Handl & Co., Baumeistergewerbe, Parkgasse 15 (9. 6. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Brüder Szalay", Konzession gemäß § 15/12 Gew.-Ordg. des Altwarenhandels, Ungargasse 56 (4. 5. 1939).

4. Bezirk:

Karl Schloßnickel, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1745 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Wiedner Gürtel 14 (9. 6. 1939). — Franz Leder, Konzession nach § 15, Punkt 14, der Gew.-Ordg. zum Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insoferne dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, Wiedner Hauptstraße 24 (7. 6. 1939).

5. Bezirk:

Heinrich Holler, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Leitgebgasse 14—16 (7. 6. 1939).

7. Bezirk:

Anton Rosicky, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1628 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Museumstraße—Hotel Höller (25. 5. 1939). — Ernst Kadrnouska, Konzession zur Verwaltung von Gebäuden, Zollergasse 2 (Mariahilfer Straße 60) (9. 6. 1939).

10. Bezirk:

Ludwig Straub, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Favoriten Straße 59 (13. 4. 1939). — Georg Bauer, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 330 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Keplerplatz 10 (13. 6. 1939). — Josef Seymann, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht im leeren Zustand ohne Beiwagen 350 *kg* übersteigt, Laaer Berg-Siedlung Süd-Ost, Koliskogasse 54 (7. 6. 1939).

12. Bezirk:

Anastasia Stuttner, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht ohne Beiwagen im betriebsfertigen Zustand 350 *kg* übersteigt, Bischoffgasse 9 (1. 6. 1939). — Heinrich Schopf, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht ohne Beiwagen im betriebsfertigen Zustand 350 *kg* übersteigt, Hufelandgasse 1 (14. 6. 1939). — Hans Redl, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht ohne Beiwagen in betriebsfertigem Zustand 350 *kg* übersteigt, Spittelbreitengasse 18/20 (12. 6. 1939).

13. Bezirk:

Adolf Gaunersdorfer, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1421 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Hietzing, Am Platz (6. 6. 1939).

14. Bezirk:

Gustav Kneist, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2751 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Nisselgasse 1 (3. 6. 1939). — Karl Brustmann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Waidhausenstraße 35 (31. 5. 1939).

15. Bezirk:

Eduard Oehring, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1367 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Westbahnhof—Mariahilfer Gürtel (14. 6. 1939). — Roman Löschenbrand, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1715 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Zollernsperggasse Ecke Mariahilfer Straße (12. 6. 1939).

17. Bezirk:

Marie Kučera, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Hernalser Gürtel 37 (15. 6. 1939). — Alphons Bach, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Lobenhauerngasse 18 (12. 6. 1939).

20. Bezirk:

Offene Handelsgesellschaft Kaffeehaus „Deutsches Eck" Otto Kahn und Karl Novaček, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Wallensteinstraße 32 (14. 6. 1939).

21. Bezirk:

Stadlauer Malzfabrik Aktiengesellschaft, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Smolagasse 7 (6. 6. 1939).

Marktwesen

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 18. bis 24. Juni 1939

Grünwaren: Zufuhren: 24.088 *q*, um 8264 *q* mehr als in der Vorwoche. Diese Vermehrung ist fast allein auf stärkere Bastanlieferungen zurückzuführen. Nur ein kleiner Teil der Vermehrung der Wochenbeschickung geht auf die Anlieferung von ägyptischer Zwiebel zurück. Die Anlieferung mit einheimischem Gemüse war die ganze Woche überreichlich. Am häufigsten wurden angeliefert: Kohlrabi, grüne Erbsen, Karfiol, Rettich und an ausländischer Ware italienische Fisolen. Salat war etwas weniger begehrt; die Nachfrage nach italienischen Salatgurken war rege. Aus dem Ausland wurden angeliefert: aus Italien: Fisolen, Erbsen, Gurken und erstmalig Tomaten; aus Holland: Gurken und Tomaten. Zwiebel wurde in dieser Woche keiner verteilt. Knoblauch ist keiner mehr auf dem Markt.

Es zeigten sich folgende Preisänderungen: Karfiol in der unteren Grenze — 1, Suppenkarfiol in der unteren Grenze — 5, in der oberen Grenze — 15, grüne Erbsen in der unteren Grenze — 24, in der oberen Grenze — 14, italienische grüne Erbsen in der unteren Grenze 7, in der oberen Grenze 5, italienische Fisolen in der unteren Grenze — 16, in der oberen Grenze — 9, Treibgurken in der unteren Grenze — 14, in der oberen Grenze — 54, Mistbeetgurken in der oberen Grenze — 77, italienische Gurken in der unteren Grenze — 2, in der oberen Grenze 2, holländische Gurken in der unteren Grenze — 3, in der oberen Grenze — 11, holländische Tomaten in der oberen Grenze — 32, Dillkraut in der unteren Grenze — 2, in der oberen Grenze — 3, Petersiliengrünes in der oberen Grenze — 6, Kohl in der unteren Grenze — 3, in der oberen Grenze — 7, C-Ware in der oberen Grenze — 16, Häuptelsalat in der unteren Grenze 1, in der oberen Grenze — 2, Kochsalat in der oberen Grenze — 8, Blätterspinat in der oberen Grenze 16, Neuseeländerspinat in der oberen Grenze 8, Kohlrabi in der unteren Grenze — 1, in der oberen Grenze 1, Rhabarber in der unteren Grenze — 8, Spargel in der unteren Grenze — 15, Büschelkarotten in der unteren Grenze — 2, Rettich braun und weiß lang in der unteren Grenze — 3, in der oberen Grenze — 3, Radieschen in der oberen Grenze — 2, Stückrettich in der unteren Grenze — 1, in der oberen Grenze — 2, Zwiebel jung in der oberen Grenze — 39, Zuchtchampignons in der unteren Grenze — 6.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel in Rpf. (je *kg*): Suppenkarfiol 22—27, Zuckererbsen 28—54 (einh.), italien. Erbsen 36—52, italien. grüne Bohnen 34—55, Treibhausgurken 142—150, Gärtnersalatgurken 112, italien. 35—40, holländ. Tomaten 82—100, italien. 53—63, Dillkraut 60—80, Petersilienkraut 130—180, Schnittlauch 200, Selleriekraut 108—112, Kohl C 36, Kochsalat 42, Blätterspinat 28—50, Neuseeländerspinat 58, Rhabarber 26—50, Spargel 32—118, Suppenspargel 26—32, Kren 96—190, Petersilienwurzel 50, Porree 50, Gärtnerzwiebel jung 18; je Stück: Karfiol 6—41, holländ. Gurken 31—37, Kohl 9—17, Kraut 27—53, Häuptelsalat 5—8, Bummerlsalat 11, Kohlrabi 3—9, Rettich 3—7, Salatrüben 10—12; Perlzwiebel 16 je Bund, Karotten 5—10 je Büschel.

Kartoffeln: Zufuhren 27.925 *q*, um 25.431 *q* mehr als in der Vorwoche. Diese Mehrbeschickung ist auf das Wiedereinlangen italien. Kartoffeln zurückzuführen, die in der Vorwoche fast gänzlich ausgeblieben waren. Alte Kartoffeln wurden keine angeliefert. Preisänderungen: Italien. Kartoffeln heurige in der unteren Grenze — 2.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel in Rpf. (je *kg*): Italien. Heurige 25—29.

Obst: Zufuhren: 14.801 *q*, um 1586 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Anlieferungen aus dem Burgenland vermehrten sich stark und auch die Beschickung an ungarischer Ware nahm zu. Ganz besonders reichlich waren die Zufuhren an Ananaserdbeeren und Kirschen, welch letztere erstmalig auch aus der Südmark einlangten. Weiters wurden erstmalig in größeren Mengen angeliefert: hiesige und ungar. Johannisbeeren, ungar., bulgar. und hiesige Weichseln; in geringeren Mengen: hiesige Heidel-, Stachel- und Himbeeren, ungar. Marillen und italien. Pfirsiche. An ausländischer Ware wurden italien., ungar. und jugoslaw. Kirschen angeliefert. Preisänderungen: Bananen in der unteren Grenze — 1, Ananaserdbeeren in der oberen Grenze — 4, Walderdbeeren in der oberen Grenze 40, Heidelbeeren in der oberen Grenze 34, Stachelbeeren in der unteren Grenze — 3, hiesige Kirschen in der unteren Grenze — 4, in der oberen Grenze 4, italien. Kirschen in der unteren Grenze 9, in der oberen Grenze — 4, ungar. Kirschen in der unteren Grenze — 6, in der oberen Grenze — 16, jugoslaw. Kirschen in der oberen Grenze 6.

Auf dem Naschmarkt notierten in Rpf. (je *kg*): Bananen 83—90, Ananaserdbeeren 46—112, Monatserdbeeren 280, Walderdbeeeren 168—280, Gartenhimbeeren 120—152, Johannisbeeren 80—100, Heidelbeeren 66—100, Stachelbeeren 61—65, Kirschen einh. 48—136, Görzer 67—72, italien. 75—84, ungar. 76—80, jugoslaw. 93—106, Weichseln einh. 96, ungar. 102—106, bulgar. 71—89, italien. Pfirsiche 74—77.

Verbraucherhöchstpreise ab 16. Juni 1939 für einh. Gemüse und Obst für Groß-Wien in Rpf. (je *kg*): Freiland-Kochsalat 42, Erbsen 54, Suppenkarfiol 27, Kohl C 36, Stengelspinat 34, Blätterspinat 50, Neuseeländerspinat 58, Gurken (Treibhaus) 142, Mistbeet 112, Zwiebel jung 18, Porree 50, Sauerkraut 36, Selleriegrün 112, Möhren 28, Goldrüben 32, Petersilienwurzel 50, B 42, Petersiliengrünes heurig. 180, Dillkraut 60, Spargel A 118, B 83, C 47, Suppenspargel 32, Zuchtchampignons 400, offen 250, Einsiedekirschen 136, Kirschen A 96, B 72, C 48, Ananaserdbeeren 112, B 80, Erdbeeren 280; je Stück: Freilandhäuptelsalat A 8, B 5, Karfiol A 31, B 20, C 9, Kohlrabi weiß A 7, blau A 9, weiß und blau B 6, C 4, Kohl A 13, B 9, Frühkraut 50, Rettich A 7, B 4; je Bund: Perlzwiebel 16, Radieschen weiß und rot 9; je Büschel: Karotten A 8, B 5, Suppengrünes 6, Schnittlauch 2.

Agrumen: Zufuhren: 3373 *q*, um 1379 *q* mehr als in der Vorwoche. Das Hauptkontingent der Anlieferungen besteht aus Zitronen. Preisänderungen: Span. Orangen in der unteren Grenze — 35, in der oberen Grenze — 36, Zitronen in der unteren Grenze 1, in der oberen Grenze 2.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel in Rpf. Span. Orangen 81—84 je *kg*, Zitronen 5—8 je Stück.

Pilze: Zufuhren: 17 *q*, um 0,9 *q* mehr als in der Vorwoche. Preisänderung: Zuchtchampignons in der unteren Grenze — 6.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel je *kg*: Zuchtchampignons 290—400, offene Ware 220—250, ungarische Champignons 550.

Butter: Zufuhren: 49 *q*, um 7,2 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Preise blieben unverändert.

Eier: Zufuhren: 795.000 Stück, um 204.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Die Preise blieben unverändert. Die Nachfrage ist rege, das Angebot knapp.

Rindermarkt: Der Marktverkehr war sehr lebhaft. Sämtliche Tiere wurden zu den festgesetzten Höchstpreisen verkauft. Die Qualität der aufgetriebenen Tiere war sehr gut.

Es notierten in Rpf. je *kg*: Inländ. Ochsen A 95, B 87, jugoslaw. Ochsen A 95, B 87, C 77, ungar. Ochsen A 95, B 87, Stiere A 85, B 77, Kalbinnen A 91, B 83, C 73, Kühe A 89, B 81, C 69, D 50.

Schweinemarkt: Die Abgabe der Schweine erfolgte durch Zuteilung. Es notierten in Rpf. je *kg*: Schweine 100—118.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Mit der Bahn langten 58 Waggons mit 452,9 *t* Fleisch und Fleischwaren ein. Im Vergleich zur Vorwoche ergibt sich wohl ein Plus von 2 Waggons, jedoch mengenmäßig ein Ausfall von 51,8 *t*. Aus dem Ausland sind mit der Bahn 12 Waggons mit 46,6 *t*, und zwar Weidner Kälber aus Ungarn und der Slowakei eingelangt. Gegen die Vorwoche ist eine Zufuhrsteigerung um 2 Waggons bzw. 9,3 *t* zu verzeichnen. Das Inland sandte 125,4 *t* Fleisch und Fleischwaren und 7031 Stück Weidner Tiere. Gegen die Vorwoche ergibt sich ein Mehr von 65,7 *t*, jedoch ein Minus von 1242 Stück Weidner Tieren. Die Wiener Schlachthäuser und Erzeugungsstätten lieferten 625,2 *t* Fleisch und Fleischwaren und 312 Weidner Tiere, gegen die Vorwoche also um 27,9 *t* und 112 Stück weniger.

Großhandel: Während aus dem Altreich starke Zufuhren an halben Schweinen und Gefrierschweinen bester Güte einlangten, kamen aus Wien und den ostmärkischen Gauen nur bescheidene Mengen von Kälbern und Schweinen auf den Markt. Die Anlieferungen an Rindfleisch waren besser als in der Vorwoche. Der Käuferbesuch war stets ein sehr reger und erstreckte sich die Kauflust auf alle Fleischgattungen und Weidner Tiere, mit Ausnahme von Fettschweinen aus Wiener Schlachtung, die besonders gegenüber den Schweinen aus dem Altreich mit besserer Fleischausbeute ziemlich flaue Nachfrage verzeichneten. Gegenüber der Vorwoche ist in der Preisgestaltung keine Änderung zu verzeichnen. Teurer wurden: Ungar. Kälber in der unteren Grenze um 7 (133—140), Schafe in der unteren Grenze um 20, in der oberen Grenze um 3 (80—130), Ziegen in der oberen Grenze um 13 (40—100), Landschmalz in der unteren Grenze um 5 (140—145). Billiger wurde: Landschmalz in der oberen Grenze um 5 (140—145).

Kleinhandel: Der Bedarf war durch die reichlichen Vorräte an Schweinefleisch und genügende Mengen von Rindfleisch vollauf gedeckt. Kalbfleisch war knapp. Der Geschäftsgang war an den letzten Wochentagen sehr lebhaft, an den übrigen Tagen ruhig. Besondere Nachfrage bestand nach Selchfleisch. In der Preislage ergaben sich nur unwesentliche Änderungen. Teurer wurden: Kalbfleisch Nieren- und Schlußbraten in der oberen Grenze um 13 (187—226), Schweinsstelzen ger. in der unteren Grenze um 6, in der oberen Grenze um 10 (156—210), Teilsames ger. in der oberen Grenze um 12 (240—252). Billiger wurden: Kalbfleisch Nieren- und Schlußbraten in der unteren Grenze um 13 (187—226), Schulter ausgel. in der unteren Grenze um 10 (220—260), Schnitzel (300—346), Schweinefleisch, jung, Bauchfleisch in der unteren Grenze um 7 (153—164), Selchspeck fett in der unteren Grenze um 20 (160—220), Göderl ger. in der unteren Grenze um 17 (133—160), Rippen ger. in der unteren Grenze um 4 (180—200).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Mäßige Zufuhren. Bei sehr ruhigem Geschäftsgang ergaben sich keine Preisänderungen.

Zentralfischmarkt: Süßwasserfische: Inland: Barben 212 *kg* (133), Brachsen 847 (47—50), Forellen 120 (500), Hechte 233 (170—180), Schille 250 (240), Welse 95 (180—200), Zander 275 (190—240). Seewasserfische: Inland: Angler 757 (105), Bauchlappen 1165 (28—32), Goldbarsch 1085 (65), Filet 340 (89), Kabeljau 4970 (52), Filet 28.310 (80), Lachsfilet 3820 (70), Seelachs 7015 (46—70), Schellfisch 100 (70), Seehecht 100 (130), Silberlachs 100 (60), Steinbutt 75 (180), Reinanken 160 (240). — Alles im Großhandel je *kg*.

Alle Preise in Reichspfennig.

Verwaltung der Stadt Wien,
Hauptabteilung: Städtische Unternehmungen und wirtschaftliche Angelegenheiten (Marktamt)

GAS- UND ELEKTRIZITÄTSWERKE DER GEMEINDE WIEN

GAS UND ELEKTRIZITÄT

Die bewährten Helfer

IN JEDEM HAUSHALT IN JEDEM BETRIEB

ZUM KOCHEN
ZUM HEIZEN
ZUM KÜHLEN

GERÄTE

ZUM WASCHEN
ZUM BÜGELN
ZUM BADEN

Lohnend in der Anschaffung *Zeitgemäß im Betrieb*

SACHLICHE BERATUNG UND STÄNDIGE VORFÜHRUNG IN DEN AUSSTELLUNGSRÄUMEN

STÄDT. GASWERKE
VIII, Josefstädter Straße 10-12

STÄDT. ELEKTRIZITÄTSWERKE
IX, Mariannengasse 4 u. VI, Mariahilfer Straße 41

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Verwaltung der Stadt Wien. Für den Inhalt verantwortlich: Hauptschriftleiter Hans Mücke, Wien, 1., Neues Rathaus. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6. — D. A. 1750. — 2. Viertelj. 1939.